

# Die WELT

## Jüdische

*Unpolitisches Familienblatt*

## illustrierte Zeitung

REDAKTION U. ADMINISTRATION  
PRAHA I. BENEDIKTSKÁ 2.

BRÜNN, Geschäftsstellen WIEN VIII.  
Bratis avská 67/7 Lercheng. 11.

TRIESTE TEL-AWIW  
Herbert Cohn, Via C. Martin Kinski,  
de Rittmeyer No 9. Tiomkin street 17

Abonnementpreis (ganzjährig):

|                  |          |
|------------------|----------|
| Tschechoslowakei | Kč 60.—  |
| Oesterreich      | Sch 14.— |
| Schweiz          | Fr 12.—  |
| Uebrigas Ausland | RM 8.—   |

ERSCHEINT VIERZEHTAGIG

1935

Prag 25. September 1935.

27. Elul 5695

No 11

# Z

## UM NEUEN JAHR



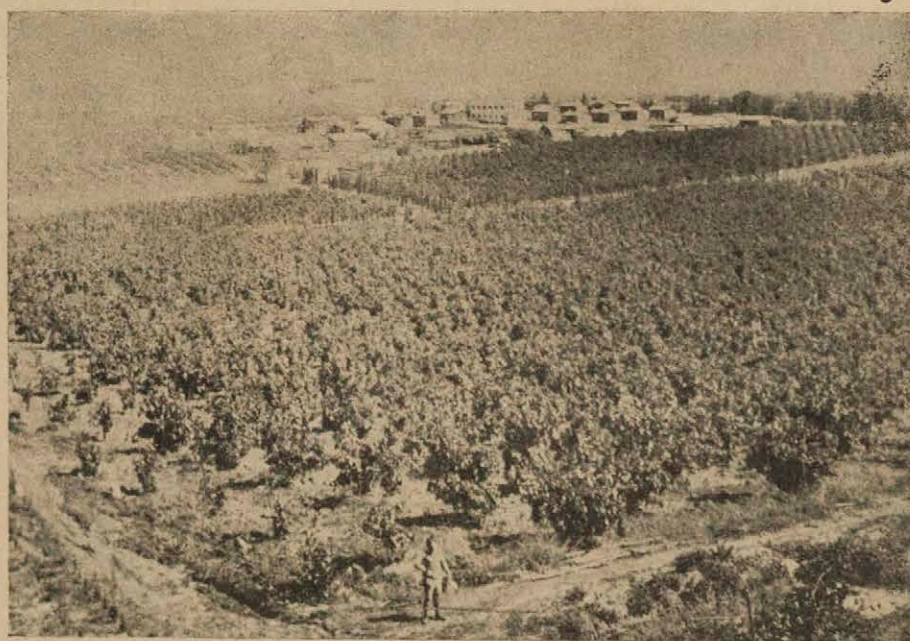
Aus Sumpfboden ...



Ackerboden ...



neue Menschen ...



blühende Orangenplantagen



und neue Städte ...

NEUE ARBEIT IN PALÄSTINA



## Rosch-Haschono

Heut' am Neujahr wird es klar  
einem jeden offenbar,  
dass sein Schicksal unverwandt  
lieg' in Gottes Vaterhand.  
„Er“ bestimmt es ganz allein,  
was in Zukunft treffe ein.  
Darum muss man innigst beten,  
dass er uns von allen Nöten  
huldvoll jederzeit verschone,  
damit unverdient belohne. —  
Vorschrift ist's auch allerhöchst,  
dass man heute Schofar bläst.  
Hiemit wird betraut ein Mann,  
der dies wohl, am besten kann.  
Und wenn wir den Schofar hören,  
soll'n zu Gott zurück wir kehren,  
seinem Willen nach zu leben  
und das Gute anzustreben.  
Doch die Sünden soll'n wir werfen,  
wie's das „Taschlich“ will einschärfen,  
in das Wasser tief hinein,  
nicht gedacht soll ihrer sein! —

Dr. M. Steif.

## Weltspiegel

In Genf ist der erste Kongress der Mohammedaner Europas unter dem Vorsitz des Emirs Chekib Arslan eröffnet worden. Die 60 Kongressteilnehmer sind teils Staatsangehörige europäischer Länder, teils in Europa ansässige Orientalen. Der Vorsitzende gab eine Darstellung der allgemeinen Lage des Islam vor und nach der Abschaffung des Kalifats. Der Kongress erörterte sodann in verschiedenen Vorträgen die Lage der Mohammedaner in Bosnien, die Beziehungen des Islam zu der europäischen Kultur und den iPlan, eine Moschee in Warschau zu bauen.

Dr. Hugo Bergmann, der bisherige Leiter der jüdischen Nationalbibliothek in Jerusalem, wurde zum ordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der hebräischen Universität ernannt.

**TSCHECHOSLOWAKISCHE HAFEN-ARBEITEN IN PALAESTINA.** Zwecks Bewältigung der kommenden Orangensaison werden die palästinensischen Häfen wesentlich erweitert. So sollen

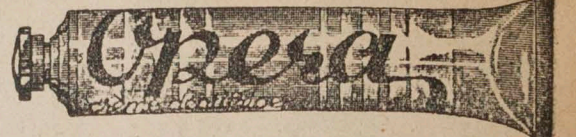
in Haifa durch den Neubau eines vierten Transitspeicher 6500 Quadratmeter Transitraum geschaffen werden. Auf kleineren Sammelstationen werden besondere Lager zur Aufbewahrung der Früchte gebaut. Schliesslich wird auch die Erweiterung des Hafens von Jaffa fortgesetzt. Für alle diese Arbeiten bekundet die tschechoslowakische Industrie grosses Interesse und in einigen Fällen wurden bereits Verhandlungen wegen Vergebung der einschlägigen Lieferungen aufgenommen. Auch die Vergrösserung des Waggonparks der palästinensischen Bahnen,

die vorderhand weitere Waggonen von der ägyptischen Eisenbahnverwaltung ausleihen, erschliesst den tschechoslowakischen Waggonfabriken neue Liefermöglichkeiten.

GENEVE. Der Vorsitzende des Ausschusses der jüdischen Delegationen Stephen Wise richtete an den Vorsitzenden der Völkerbundversammlung, Minister Dr. Beneš, ein Telegramm, in dem es heisst, dass sich der Ausschuss der jüdischen Delegationen an den Vorsitzenden der Völkerbundversammlung als den be-



Der langjährige Chefredakteur der Wochenausgabe des „Neuen Wiener Tagblatt“, Dr. Julius Uprimni, ist einem Schlaganfall erlegen. Dr. Uprimni gehörte zu den ersten Mitgliedern der Zionistischen Organisation und war mehrere Jahre lang unter Theodor Herzl und später unter Oscar Marmorek verantwortlicher Redakteur des zionistischen Zentralorgans „Die Welt“. — Unser Bild aus dem Jahre 1906 zeigt Uprimni (links stehend). Links sitzend Dr. Siegmund Werner (rechts sitzend) Martin Buber und Oscar Marmorek.



**Zahnpasta nach englischen Verfahren**

In Apotheken und Drogerien à K<sup>ö</sup> 4.—  
und K<sup>ö</sup> 6.— erhältlich.

rufenen Schirmherrn der Grundsätze der Gleichheit aller Menschen wende und namens des Weltjudentums gegen die grausame Persekution protestiere, deren Opfer die deutschen Juden sind und die in den in Nürnberg verkündeten Gesetzen ihren Höhepunkt erreicht habe. Die Politik Deutschlands erschlage die Grundlagen, auf denen die moderne Zivilisation und der Völkerbund beruhen.

## Aus Palästina

Jerusalem (Palcor). — Im Jahre 5695 hat sich die Baubewegung in Tel-Aviv bedeutend verstärkt. — Die Stadtverwaltung von Tel-Aviv erteilte im Laufe des Jahres Baugenehmigungen für 14.641 Zimmer (darunter 13.000 Wohnräume und 334 Räume für verschiedene Geschäftszwecke) auf einer Fläche von 444.613 qm. In diesen Neubauten wurden etwa 3.000.000 L investiert. Die Häuser waren wegen der Höhe der Bodenpreise meist 3-stöckig.

**irine**

Seit mehr als 30 Jahren erprobt!

↓

**WACHS flüssig**

Aufklärungsschrift gratis durch die  
Grüne-Werke Josef Lorenz & Co., Eger.

## Der Judenfels im Mittelmeer

Nach einer Sage.

Frau Sage hat ihren geheimnisvollen Mantel um den Judenfels im Tyrhenischen Meer gewoben. — Dort, nicht weitab von der italienischen Küste, ragt ein Fels aus den Wassern.

Es war um das Jahr 1300. In Frankreich regierte Philipp der Schöne.

In Marseille lebte ein junger Arzt namens Nathan. An einem Freitagabend geschah es nun, dass seine junge, schöne Frau vergeblich auf ihn wartete. Die gewohnte Zeit seiner Heimkehr war längst verstrichen. Unruhig spähte sie aus dem Fenster in den sinkenden Tag. Es waren unruhige Zeiten und die Sorge der jungen Frau war wohlbegründet.

Plötzlich wurde die Tür hastig aufgerissen und ihr Gatte stürzte mit allen Anzeichen des Schreckens in das Zimmer.

„Was ist geschehen?“ rief sie zitternd.

„Wir müssen fliehen!“ sagte er leise. „Morgen früh geht ein Schiff nach Neapel, das müssen wir erreichen. Ein hoher Würdenträger der Kirche, den ich behandelte, ist unter allen Anzeichen einer Vergiftung gestorben. Man wird das zum Vorwand nehmen, um mich zu verderben. Mache dich auf der Stelle fertig. Ich will sehen, was von unserem Besitz zu retten ist.“

„Aber die Kinder!“ schrie sein Weib. „Sie sind zu klein und können nicht bei Nacht und Nebel fliehen!“

Daran hatte der junge Arzt nicht gedacht. Schreck erfasste ihn. In diesem Augenblick öffnete sich die Tür und herein kam Abraham, der alte, treue Diener. Sie fragten ihn um Rat.

„Ich sehe nur einen Ausweg,“ — sprach dieser; „das ist die Flucht noch heute Nacht. Flieht mit eurer jungen Frau. Die Kinder aber überlasst mir. Wenn etwas Zeit verstrichen ist, dann bringe ich sie euch nach Neapel.“ Die Mutter weinte bitterlich, aber sie erkannte, dass das der einzige Ausweg war und darum fügte sie sich in das Unvermeidliche.

Im Dunkel der Nacht verliess zuerst

## HODINY UHREN RUD. EHRENBERGER, Uhrmacher

BRÜNN

PASSAGE ALFA  
POSTGASSE 6  
JOHANNESG. 11-13

Empfiehlt sein reichhaltiges Lager und übernimmt sämtliche Reparaturen. Stets Eingang neuer Muster.

der alte Abraham mit den zwei Kindern das Haus. Als sich die Tür hinter ihnen schloss, war es der Mutter, als müsste sie zusammenbrechen. Mit sanfter Gewalt hob sie ihr Mann hoch und eilte mit ihr auf Umwegen zum Hafen. — — —

Kaum ein Jahr war vergangen, da schritt eines Abends ein alter Mann durch die Strassen von Marseille. Auf seinem Arm, eng an ihn geschmiegt, sass ein liebliches kleines Mädchen und an der Hand führte er einen kleinen Jungen von vielleicht fünf Jahren. Mit schnellen Schritten ging der Alte durch die Strassen, manchmal scheue Blicke um sich werfend.

„Onkel Abraham,“ fragte der Knabe, „müssen wir noch weit gehen?“

„Wir sind gleich am Hafen, mein Kind,“ entgegnete der Alte.

„Und in unser liebes Dorf kommen wir gar nicht mehr?“

„Nein. Aber dafür gehen wir morgen auf ein grosses, schönes Schiff, das uns zu den Eltern trägt.“

Endlich betrat der Alte mit den Kindern ein Haus in der Nähe des Strandes. Er fragte nach dem Kapitän

Rodrigue. Gleich darauf trat dieser ein und fragte den Fremden nach seinem Begehr. Abraham stand einen Moment unbeweglich, dann zog er mit einer raschen Bewegung die Kapuze vom Kopf des Knaben, so dass sein Gesicht frei von der schräg durchs Fenster fallenden Sonne beschienen wurde.

„Sahet ihr jemals ein ähnliches Gesicht?“

Da erkannte der Kapitän in den Zügen des Kindes das Gesicht seines Lebensretters, der ihn einst von schwerer Krankheit befreit hatte, wieder. Und er fragte nach seinem Schicksal. Als er dieses erfuhr, versprach er, sich der Flüchtlinge anzunehmen.

Das Schiff stach in See. Es waren nicht viele Passagiere an Bord. Abends zogen schwere Wolken am Himmel herauf. Es begann in den Lüften zu heulen und zu brausen. In der Nacht brach das Ungewitter los. Das Schiff wurde von den Wellen emporgerissen und wieder in die Tiefe geschleudert wie ein Spielball. Die Taue rissen, der Mast zerschellte, die Mannschaft kämpf-

**BEATRIXBAD**  
III., LINKE BAHNGASSE 9,  
Wien nächst Stadtpark.

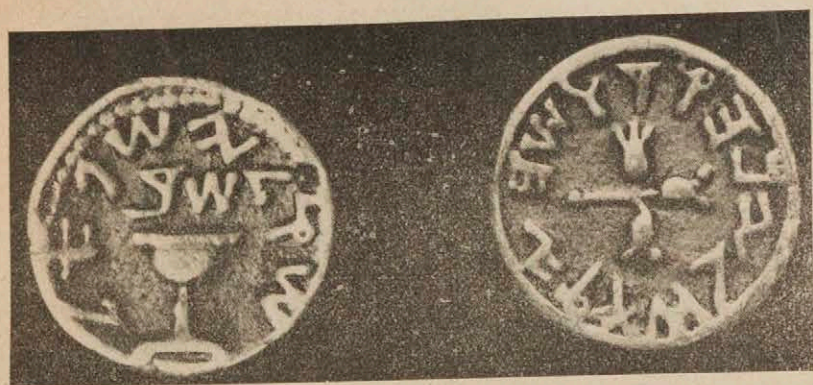
**MICHAELERBAD**  
XVIII., MICHAELERSTR. 12,  
nächst Volksoper.

Ausschneiden Ermässigungs-Anweisung für die Leser  
Aufbewahren! auf der „WELT“.

## Dampf-, Wannen-, Schwimm- und Heilbäder

Kuren gegen Rheuma, Gicht, Ischias, gegen Erkältungen, vorzeitige Alterserscheinungen usw.





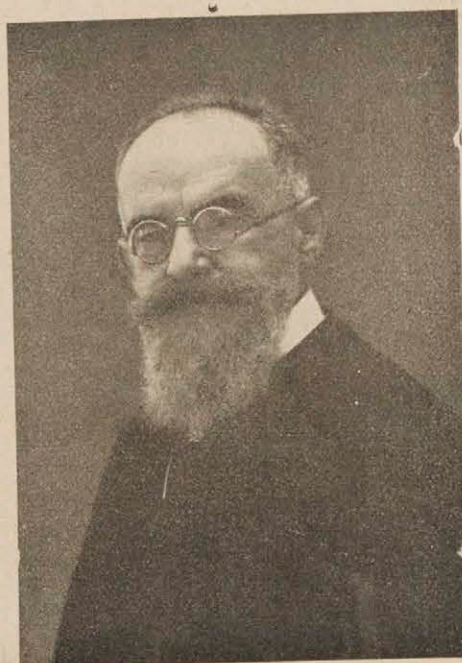
EIN SILBERSCHEKEL AUS DER MAKKABAER ZEIT IN PRAG.  
(Numisma, Prag I, Prikopy 14). 139—135 v. Chr. Original 22 mm.  
Schrift aramäisch. Foto Kramer.



Jüdischer Mediziner, der als einfacher  
Chalutz Pionierarbeit leistet.

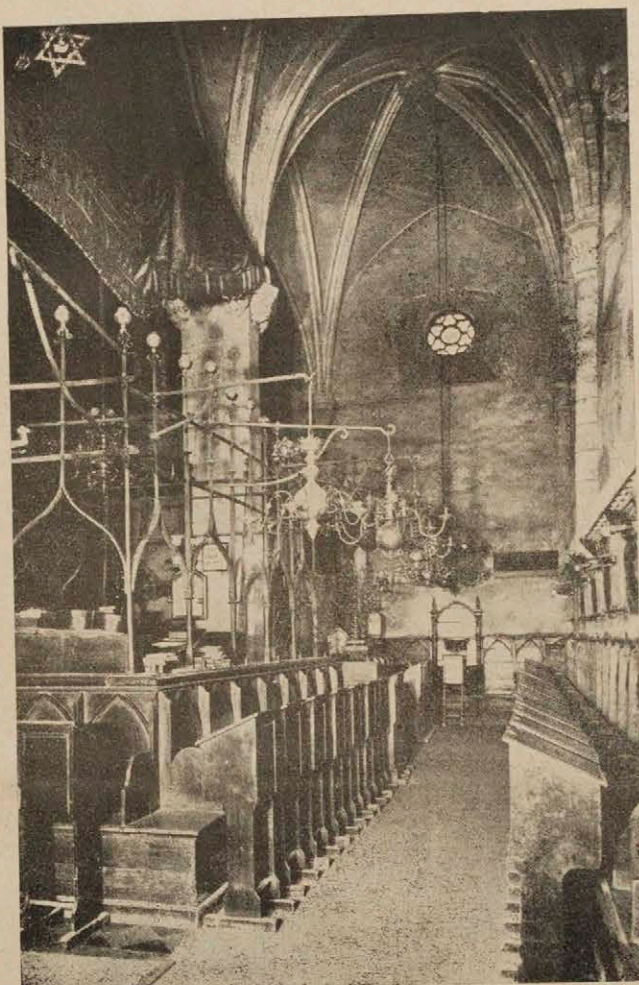


Strassenverkehr in Tel-Awiw.  
In der Mitte Verkehrsschutzmann.

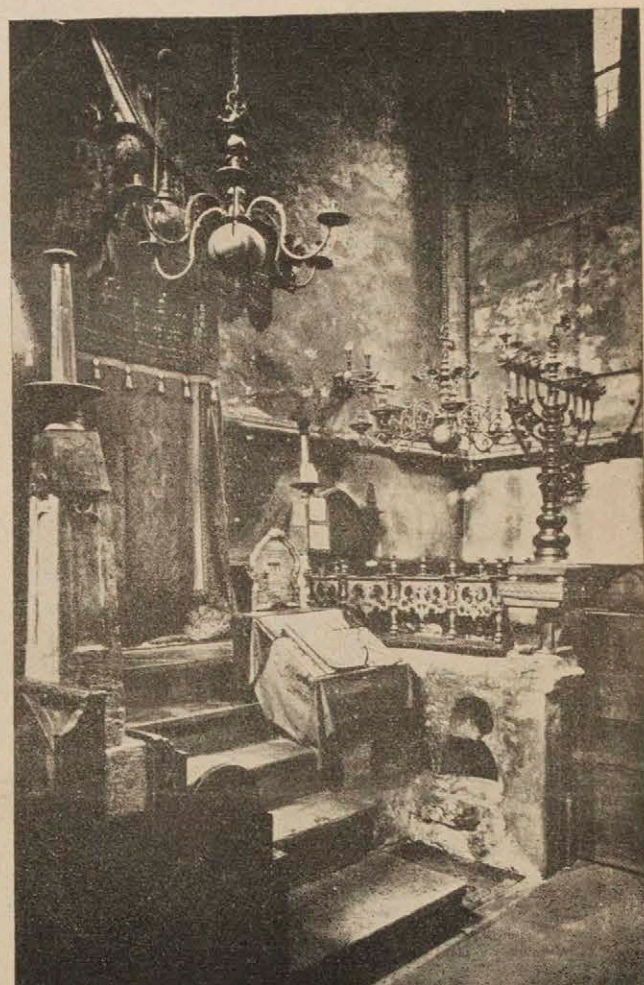


Dr. MED. ALFRED LUSTIG,  
Franzensbad, der in weiten Kreisen

Die weltberühmte Altneusynagoge in Prag



Der Almemor.



Steinernes Betpult.

te vergebens gegen den Sturm.

Die Menschen begannen zu schreien und warfen sich wehklagend auf den Boden. Ein junger Mönch aber rief: „Tut Busse, bereut eure Sünden, denn euer Ende ist nah. Gewiss ist einer unter uns, der eine schwere Schuld auf sich geladen hat, um seinetwillen müssen wir untergehen.“

Rodrigue, der Kapitän, sah ihn starr an und ging dann zur Seite. Da trat ihm ein Matrose in den Weg und fragte ihn nach jener einen verschlossenen Kajüte, die niemand betreten durfte, aus der fremde Laute kamen. „Welches Geheimnis verbirgt ihr dort? Sagt es oder wir sprengen die Türe!“ Alle drangen in den Kapitän, der sich lange wehrte, aber getrieben von den rasenden Leuten rief er endlich: „So sollt ihr es denn hören: Drei Juden birgt die Kajüte, die Kinder des Arztes Nathan, der den Bischof vergiftet haben soll. Sie sind in der Kajüte mit ihrem Diener.“

Ein Schrei ohnmächtiger Wut erfolgte. Die Rasenden forderten, dass man die Flüchtlinge ins Meer werfe, um das Schiff von dem sündigen Blut zu befreien.

Da aber stellte sich der Mönch ihnen entgegen: „Fort, wir wollen sie nicht töten, sondern mit dem Wasser der Taufe will ich ihr Haupt benetzen, zum Ruhm der christlichen Kirche!“

„Her die Kinder!“ rief er und eilte durch die nun geöffnete Türe. „Wir wollen sie taufen und so den Zorn des Himmels von uns ablenken.“

Er versuchte dem Alten die Kinder zu entreissen. Aber dieser presste die laut Weinenden fest an sich und entgegnete: „Ihr könnt uns töten, aber niemals werde ich gestatten, dass die Kinder meines Herrn Christen werden.“

„Du wagst es, zu trotzen?“ rief der Mönch, „und unser Leben soll vernichtet werden wegen dieser zwei Judenkinder, in deren Adern das Blut jenes Mannes rollt, der einen Diener der heiligen Kirche ermordet hat?“ Abraham sah ihm ins Gesicht und erkannte mit erschreckender Deutlichkeit, um was es sich handelte. „Lass ab von den unschuldigen Kindern,“ rief er, „nicht Nathan, ihr Vater, ist der Mörder. Ich war es, der an jenem Tag statt der Arznei das tödliche Gift in die Phiole füllte und unschuldig musste jener leiden!“ Ein wahnsinniges Geschrei der Menge folgte diesen Worten. Sie warfen sich auf Abraham und schleppten ihn auf das Verdeck. In greifbarer Nähe ragten schon die Klippen empor — nur ein Strudel, dann musste das Schiff an ihnen zerschellen. Da hoben sie ihn empor und warfen ihn in die Fluten, den Klippen entgegen.



Frauen bei der Chazilimernte in Palästina.

Und es war, als geschähe ein Wunder: im selben Moment drehte sich der Wind und trieb das Schiff weitab von dem gefährlichen Felsen.

In Neapel übergab der Kapitän die Kinder dem Arzt Nathan.

Um das Felsenriff im Tyrrhenischen Meer aber brandeten die Wogen und spülten den Körper des treuen alten Dieners auf die Felswand hinauf.

Die Sage begann um das Felsenriff

zu raunen und die Schiffe suchten seinem Umkreis zu entfliehen. Denn es hiess: Wenn ein Fahrzeug, auf dem ein Jude seines Glaubens halber leiden musste, sich den Klippen nähert, so steht in Riesengrösse ein alter Jude hoch oben auf der Felswand und zieht mit unwiderstehlicher Gewalt das Schiff an sich, so dass es an den harten Steinwänden zerschellen muss.

## Gymnastik-Schule Erika Fisch-Gach, Brunn

KURSBEGINN 15. SEPTEMBER 1935.

Ideale Lage in Gartenvilla, Centralheizung. Modernste Hygiene. Warme und kalte Douchen. Gymnastik, Rythmik, Akrobatik, Tanz. Anfänger-Fortgeschrittene. Ausbildungskurse. Anmeldung täglich telefonisch Nr. 16.979 von 13-15 Uhr

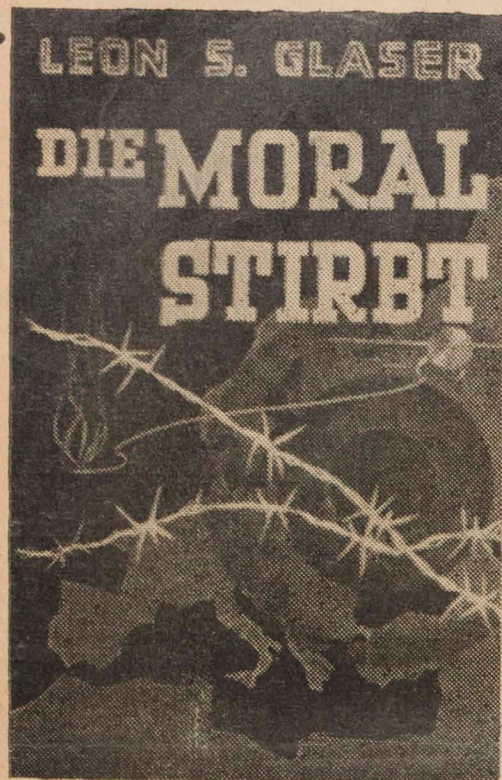
## CHIRURGICA Sanitäts-Warenhaus

Otto Weinstein, Brunn, Jesuitengasse 3.

Gummistrümpfe, Leibbinden nach Mass.

Krankenpflegeartikel.





Unter diesem Titel wird in wenigen Tagen ein Buch erscheinen, welches in weitesten Kreisen Aufsehen erregen wird. Corio Lan schreibt darüber:

„Hier schreibt ein Mann, der kein zufälliger Schriftsteller ist, kein professioneller Dichter, dem aber künstler. Gestaltungskraft innewohnt...

Die Ereignisse spielen in Russland und in Palästina. (Der Dichter ist Jude.) Mit seiner Seele und an seinem Körper erlebt er in der Jugend alle Erniedrigungen seiner Nation. Dieses Schicksal teilen heute noch viele. Die Moral stirbt! Und eine neue Ideologie erlaubt Menschen wegen ihrer Nationalität, wegen ihrer Hautfarbe zu defamieren, zu verfolgen, zu morden. Wie die Stimme des Gewissens einst Rechenschaft forderte wegen des vergossenen Blutes am Bruder Abel, so fordert der Dichter Rechenschaft wegen der von der Menschheit gemordeten Moral, von sich und von seinen Brüdern.“

Mit Genehmigung des Autors und des Verlages veröffentlichen wir im folgenden kurze Auszüge aus einigen Kapiteln dieses Buches, welches auch in hebräischer und englischer Sprache erscheinen wird. Auch die Illustrationen auf der Titelseite unserer heutigen Ausgabe stammen aus diesem Buche.



Strasse in der Kolonie Ramat Ghan.



Hebräische Plakatwand in Tel-Awiw.



LEON M. GLASER,  
der Autor des Buches „Die Moral stirbt“.

#### TEL-AWIW.

Ich wollte zunächst das jüdische Neuland von morgen ins Auge fassen. Ich wollte die ersten Eindrücke sammeln, denn das sind doch bekanntlich die stärksten. Vor allem zog mich etwas magisch nach Tel-Aviv, das damals aus einigen Häusern und Hütten bestand. — Also nur, eine unvollendete Stadt mit einigen Strassen, die nach den historischen Persönlichkeiten der jüdischen Bewegung benannt sind. Die eine ist nach dem grossen, geistigen Führer Dr. Th. Herzl benannt, die zweite, die Handelsstrasse wird Nachlath Benjamin genannt, während der Park ebenfalls den Namen Herzls trägt. In der Allenby-Strasse standen nur einige Häuser. Dann gab es noch eine Seitenstrasse, die Neue Zedek heisst. Ferner die Ro-

keach-Strasse. Das war ganz Tel-Aviv. Sonst gab es nur noch Sandhügel und Zelte die uns damals als Behausung dienten.

Heute ziehen durch die Stadt herrliche, breite, gut asphaltierte Strassen mit Licht- und Strom-Leitungen und einige Autobuslinien wickeln den starken Verkehr ab. Daneben sieht man zahlreiche, luxuriöse Privatautos. Jedes Stückchen Boden ist bebaut. Marmorpaläste ragen wie die Hochhäuser dem Himmel entgegen, denn die Preise der Bauparzellen sind auf das Hundertfache gestiegen. Heute ist Tel-Aviv ein Märchen in Stein, Beton und Marmor, mit grossen Kaufhäusern und Geschäftspalais, die den Eindruck einer amerikanischen Stadt entstehen lassen. Diese jüdische Grosstadt war wahnsinnig in ihrem Ehrgeiz, hat aber jede Erwartung übertroffen. In zehn Jahren erreichte die Stadt das acht- und zehnfache der Bevölkerungsziffer, aber auch in Haifa und in Jerusalem entstanden ganze Stadtviertel, die mit Tel-Aviv, dem Frühlingshügel, wetteifern.

In dieser Stadt sollte ich nun mein Leben verbringen, mir hier eine neue Existenz aufbauen. Ich, der aus dem gewaltigen und symetrischen, herrlich angelegten Odessa kam, über ganze russische Gouvernements und tausende, blindergebene Soldaten geherrscht hatte, dem hunderttausende organisierte Arbeiter und geängstigte Bürger ergeben waren, ich, der nimmermüde revolutionäre Geist, der verbissene Internationalist, sollte hier ein nationaljüdisches Leben führen? War das nicht eigentlich eine Zumutung, eine Probe zugleich? — Man kann seine Ansichten nicht über Nacht über Bord werfen. In mir steckte noch eine innere Ueberzeugung, die während meiner mehrjährigen Kämpfe hart geworden war. Aber ich fasste nach den ersten Eindrücken die besten Vorsätze, diesem neuen, im Aufbau befindlichen Staate ein treuer Bürger zu werden und der nichtjüdischen Bürgerwelt zu beweisen, dass wir einen mustergültigen Staat mit unserem Idealismus und unserer harten Arbeit aufbauen können, dass wir keine destruktiven Elemente sind, sondern Menschen, die den Anspruch und das Recht haben, als vollwertige Bürger angesehen zu werden. Schliesslich sind die Fundamente dieser Grosstadt von einem Häufchen von Idealisten gelegt worden und heute wächst sie ganz gewaltig empor, in einem ungeahnten Tempo und wird bald alle Städte, die



EIN OBERKANTOR ALS  
TEMPELMALER.

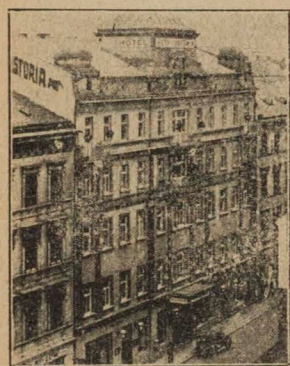
Der Wiener Oberkantor D. Bohomilny, von seinen Funktionen im Döblinger Tempel und seinen zahlreichen Mitwirkungen an verschiedenen jüdischen Veranstaltungen durch seine wunderschöne Stimme best bekannt, hat den Tempel Döbling, XIX. Dollergasse im Jahre 1934 neu gemalt und zwar in besonders geschmackvoller und künstlerischer Art. Oberkantor B. hat sich dieser Arbeit 8 Monate hindurch in der uneigennützigsten Weise gewidmet und so ein schönes Werk vollbracht, für das ihm jeder Tempelbesucher dankbar sein muss.

M. S.

wie sie, Neugründungen sind, übertreffen.

Hier loderte im Herzen der Bevölkerung die Flamme der Idee des Judenstaates. Ausser der Bereitschaft, mitzuwirken, wurde auch eine gewaltige Begeisterung aufgebracht, die nur ein historischer Boden und ein aufopferungsfähiges Volk, wie die Juden es sind, aufbringen können. Wir wurden natürlich von der einheimischen jüdischen Bevölkerung auf das herzlichste aufgenommen. Schliesslich waren diese Juden noch vor gar nicht so langer Zeit in die Ghettomauern gesperrt, sie hatten die Knute und die Nagaika vielleicht genau so wie ich und hunderttausende andere zu spüren bekommen. Und das ist etwas, was seine Eindrücke für das ganze Leben hinterlässt.

(Fortsetzung folgt.)



## Hotel Astoria

Brünn, Neutorg 3

HOTEL — KAFFEE — RESTAURANT

Tel. 15994.

M. Kasperek, Besitzer.

## HOTEL PASSAGE BRÜNN

140 Zimmer — 40 Garagen — Restaur.  
rant — Kaffee — Bar.

Das führende Unternehmen Brünns.

Hotelier I. Pleskač & Sohn.

## Hotel SLAVIA, Brno

KAVARNA — RESTAURACE

CAFÉ — RESTAURANT

Tel. 12927 — Café tel. 13993

KAREL MORAVEC

## Hotel Padowetz

Brünn

gegenüber dem Bahnhof.

TELEFON 14222. — GARAGE.

Im Hause erstklassiges Restaurant und Kaffee

## Hotel Central Brünn

neben dem Hauptbahnhof, Dornych 5.

65 Zimmer, fliessendes Wasser, Autogarage, 62 Boxes, im Hause.

Caférestaurant.

Telephon 15495.

M. STIFTER.



## Aus der Mappe der jüdischen Kurgäste in Piestany

Von Josef Grob.

Die hiesige Badedirektion ist nicht wenig stolz auf die Maharadschas und anderen exotischen Gäste, die wenn sie hierher kommen, Unsummen von Geld zurücklassen. Nicht weniger jedoch werden hier die jüdischen Kurgäste bevorzugt und ihnen grosse Aufmerksamkeit gewidmet. Zum Beweis die kolossalen Anstrengungen die

gemacht wurden Rabbiner Spira aus Mukačevo im Bilde festzuhalten. Wie unser Bild zeigt, hält sich der Rabbi die Hand vor das Gesicht um den Fotografen die Aufnahme zu vereiteln. Dieser jedoch lauert so lange, bis er einen günstigen Augenblick erhascht ebenso den populären wie angefeindeten Rabbi in seine Kamera einzufangen. Nahum Sokolow hingegen scheint mit Wohlwollen die Einwilligung zum fotografieren zu gewähren. Er sitzt mit seiner Frau und Tochter in Gesellschaft seines behandelnden Arztes, Dr. Eugen Neuwirth auf der Terasse und bewundert die Schönheiten des berühmten Kurortes. Auch der berühmte Dichter Schalom Asch scheint nicht wenig von Piestany entzückt zu sein, ebenso Mr. Robins, der grösste Clown Amerikas, ein guter Jude und ebenfalls treuer und anhänglicher Patient Dr. Neuwirths. Die Badedirektion hat aber auch ein Herz für minder bemittelte jüdische Kranke und spendet denselben alljährlich 1500 Freibäder und weiter 1500 mit einer 50%igen Ermässigung. Diese Kurgäste fahren natürlich weder mit dem Fiaker noch lassen sie sich mit der Rischka in und aus dem Bad führen, sondern gehen — wie unser Bild zeigt — schwer beladen, mit den Peklach, in der Hand zu Fuss. Diese, aus der Mappe der jüdischen Kurgäste und viele andere suchen und fanden hier auch Heilung und Genesung. — Umso mysteriöser klingt die Geschichte eines hiesigen Kurgastes, des bekannten Wiener jüdischen Schriftstellers Benjamin Segel. Ihm gefiel es hier in P. zu sterben. Er war einige Male hier zur Kur



**KANTOR JOSEF GROB**, unser geschätzter Mitarbeiter, der sich gegenwärtig in Piestany aufhält und noch immer an den Folgen eines vor 3 Jahren erlittenen Schlaganfalles leidet der ihn zwang seinen von ihm geliebten Beruf eines Kantors zu entsagen und der nun erfolgreich schrittstellerisch tätig ist.



**OBERRABBINER SPIRA**

lässt sich nicht fotografieren und benützt auf seinem Weg ins Bad einen Fiaker. Die Aufnahme stammt von seinem letzten Kuraufenthalt in Piestany.



## Grand Hotel BRNO BRÜNN

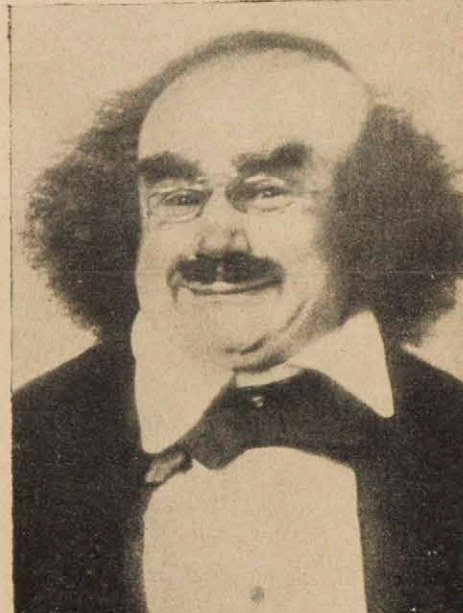
Haus ersten Ranges mit allen neuzeitlichen Komfort.

Vorzügliche Küche und Keller.

ROMAN SCHUSTER, Hotelier.



**SCHALOM ASCH**, der weltbekannte Schriftsteller sucht Heilung von seinem Armleiden, welches ihn in letzter Zeit an seinen Arbeiten hinderte.



**Mr. ROBINS**, der grösste Clown, spielt gegenwärtig in der grossen Revue „Jumbo“ im Hippodrom, New York.



**NAHUM SOKOLOW**, mit seinen beiden Töchtern und seinem behandelnden Arzt Dr. EUGEN NEUWIRTH zu Kur in Bad Piestany.

und besuchte auch gelegentlich den hiesigen Friedhof. Dieser gefiel ihm derart, dass er vor Bekannten den Wunsch äusserte, hier zu sterben und auch begraben zu werden. So richtete er eines Tages einen Brief an den verdienstvollen und rührigen Pressekonsulenten der Badedirektion, Herrn Hans Kresse mit der Anfrage: — welche Summe für die Begräbniskosten in P. zu bezahlen nötig sei. Seine Anfrage wurde ihm wunschgemäß beantwortet und nach einiger Zeit kam Benjamin Segel nach P., um hier zu sterben. Er kam um 3 Uhr nachmittags mit dem Wiener Schnellzug an, begab sich von der Bahn direkt ins Hotel und um 6 Uhr abends war er eine Leiche. In seiner Brieftasche fand man gerade den Betrag, der notwendig war um die Leichenkosten zu begleichen. An seinem Begräbnisse beteiligten sich auch alle Funktionäre der Badedirektion.

Benjamin Segel, der feinfühlende jüdische Schriftsteller, dürfte nicht der erste sein, der als Fremder auf dem hiesigen Friedhofe seine letzte Ruhestätte fand. Herr Kresse aber, dem ich die Beistellung des Bildermaterials verdanke, gab mir die Versicherung, dass sich ein Fall wie der Segels in P. noch nie zugetragen hätte. Die meisten Kurgäste, Christen, Juden, Mohammedaner und viele andere Anhänger anderer Konfessionen kommen nach P. mit dem Wunsche hier Hei-



Typen aus dem Osten auf ihrem Weg zum Schlammbad.

lung ihres Leidens zu finden worin sie alle von der Badedirektion wärmstens unterstützt werden. Kein Wunder also, wenn sich von Jahr zu Jahr die Liste der hiesigen Kurgäste vergrössert in der die jüdischen Gäste einen respektablen Raum einnehmen. Piestany im September 1935.

Besucht das neu renovierte

## Café Alcron

im Hotel Padowetz vis a vis vom Bahnhof.

Angenehmer Aufenthalt.

Weltliche Zeitungen.

TELEFON 16.154.

TEL. 11846.

## Café Morava

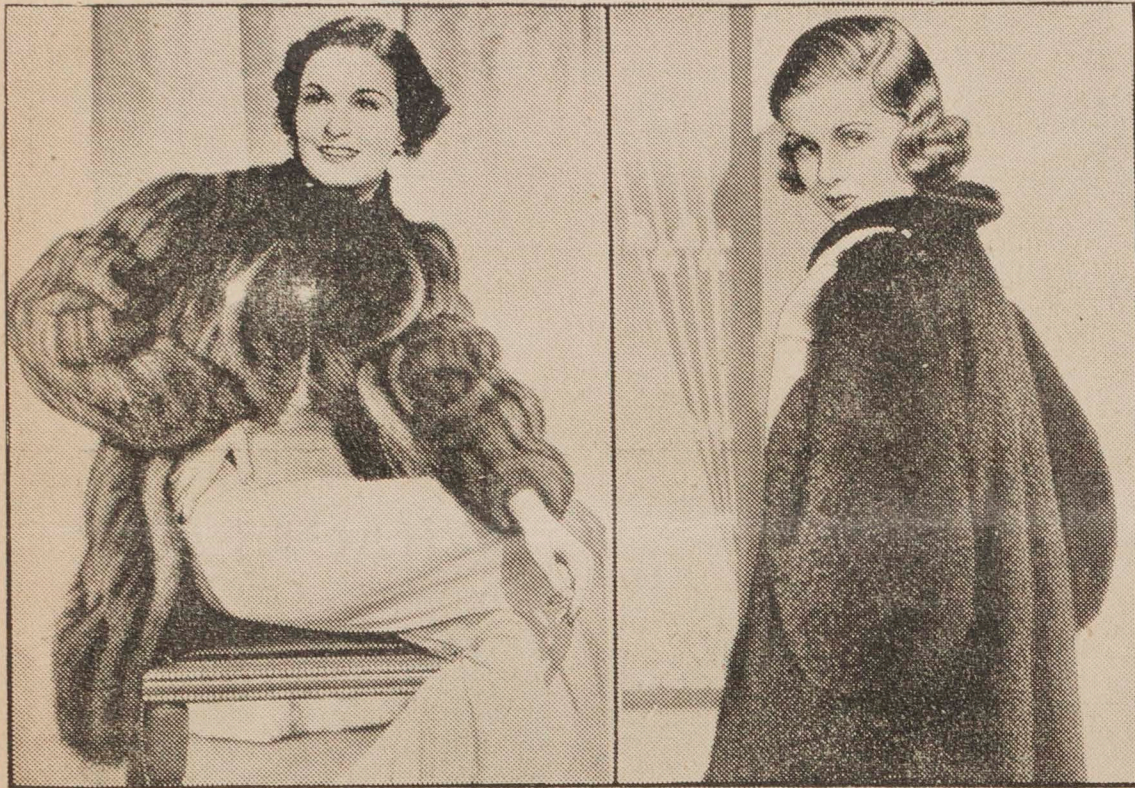
L. HANNAK

Brünn, Divadelní 3.

Reserviert für das bestbekannte Fischrestaurant „PRIMUS“ Brünn - Divadelní



## Frauen-Beilage



Der bekannte Filmstar Gail Patrick zeigt hier eine kostbare Zobeljake mit neuartigem Schalkragen (links), und Joan Bennet trägt im kommenden Winter eine Persianerjacke, die besonders durch ihren eigenartigen Aermelschnitt auffällt (rechts).

### Küchengeheimnisse aus alten Kochbüchern

Drei verschiedene Arten für die Zubereitung von Sauce Tartare:

1. In einer Porzellanschüssel vier hartgekochte Eidotter verrühren und zu einem möglichst glatten Teig verarbeiten, dann etwa einen halben Liter Oel und zwei Esslöffel Essig hineinrühren. Dann stösst man frischen, sehr grünen Schnittlauch und grüne Zwiebel im Mörser, passiert sie durch ein feines Haarsieb und vermischt sie mit der Sauce.

2. Estragonblätter werden von den Stielen befreit und mit Kerbelkraut, Pimpernelle, Petersilie in aromatischem Essig gekocht, sodann mit fünf Sardellenfilets, zwei kleinen Essiggurken, einer Eierschale, Kappern, drei Schalottenzwiebeln, etwas Knoblauch und einem Teelöffel Portwein in einem Steinmörser geschlagen. Dieser Brei, der sehr fein geworden ist, wird nun mit einer Mayonnaise vermischt.

3. Es werden drei hartgekochte Eidotter mit drei Esslöffel feinem Oel abgetrieben, je ein Teelöffel französischer Senf und gewiegte Kappern, Schnittlauch, Zwiebel, Essiggurken, vier Sardellenfilets, drei Teelöffel flüssig gemachten Aspik, zwei Teelöffel Essig dazugegeben, dann in Eis oder im kalten Wasser gerührt, bis das Aspik gestockt ist. Diese Sauce kostet nicht viel und kann in einer Viertelstunde fertiggestellt sein.

L. S.

#### TRINKET BRASKA Medizinal-Kraftkräuterbitter

Ein reines Naturprodukt, bei Uebelkeiten, Sodbrennen und Verdauungsstörungen.

ERZEUGUNG UND ALLEINVERKAUF  
GINA SCHLENKER,  
Brünn, Janská 1. Tel. 10.667.  
Vertreter allerorts gesucht.

### 'T O D' allen Ungeziefer mit OBITUS

das erprobte und bestbewährte Vertilgungsmittel für alle Art von Ungeziefer und dessen Brut. Von allen staatlichen Untersuchungsanstalten der Welt begutachtet, erzeugt aus asiatischen Pflanzenwurzeln.

„Obitus“ Expedit Brünn- Zeile 53.

#### BEFREIEN SIE SICH VON UNGEZIEGER.

Sie haben bestimmt schon alle möglichen Versuche gemacht und es ist Ihnen auch gewiss gelungen mit radikalen Mitteln diese Plage einzudämmen. Zumeist aber es ist es Ihnen nur gelungen diese Plage einzudämmen und Ihre Einrichtung hat davon Schaden genommen. Ich will Sie nur in wenigen Worten auf die besonderen Vorzüge des bekannten Mittels „Obitus“ aufmerksam machen. Es ist das

Erzeugnis einer weltbekannten englischen Firma und wurde von sämtlichen staatlichen Versuchsanstalten erprobt und anerkannt. Ist vollständig giftfrei und geruchlos. Obitus in Pulverform wirkt chemisch bakteriologisch und tödend. Hinterlässt keine Flecke und zerstört keine Gewebe der Postierung. Eine genaue Gebrauchsanweisung ist jedem Karton beigegeben. Ein einziger Versuch und Sie werden Ihr heim von allem Ungeziefer für immer befreit haben.

Chem. Ing. K. L.

### Allerlei Mehlspeis-Spezialitäten

#### MANDEL-CREME-TORTE.

Masse: 11 dkg Mandeln werden geschält, in der Röhre auf einem Blech lichtbraun geröstet, dann fein gerieben. Aus vier Klar wird fester Schnee geschlagen, in den 11 dkg Vanillezucker und die geriebenen Mandeln gemengt werden. 1/4 Stunde dies alles rühren, bis es eine feste Masse wird, die in zwei Teilen gebacken wird und heiss vom Tortenblech genommen werden soll, da es sonst bricht. (Die Tortenform muss zuerst gut mit Butter bestrichen werden.)

Fülle: 21 dkg frische Butter werden flaumig abgetrieben, 21 dkg Vanillezucker, 14 dkg geröstete und dann geriebene Mandeln kommen dazu, alles zusammen eine halbe Stunde rühren. Zum Schluss fügt man zwei Löffel heissen Obers (nicht Schlagobers) und 1 Ei hinzu. Die zwei Blätter werden ausgekühlt mit dieser Fülle gewinnt, wenn man einen Löffel Rum hinzufügt.

Uebergruss: 14 dkg Zucker, drei Esslöffel Wasser, zwei kleine Löffel Rum eine Viertelstunde rühren, bis es dickflüssig wird. Die Torte übergossen und an der Luft trocknen lassen. Oben mit in Glasur getauchten Nüssen verzieren.

\*

#### GEFUELLTE ZUCKERMELONE.

Fülle: Drei Eidotter, 12 dkg Zucker und 1 Achtel Liter Weisswein werden über Dunst zu einem Chaudreau geschlagen, bis er ganz dick ist. Man rührt diese Masse dann bis zum Erkalten und mengt darunter 1/8 geschlagenes, wenig gezuckertes Schlagobers. Diese Fülle wird in die Melone gegeben, die man vorher vorsichtig geschält, in zwei Teile geteilt hat und von den Kernen befreit hat. Man kann auch die Melone vorher mit ein paar Tropfen Rum beträufeln, um ihr alkoholischen Geschmack zu geben.



#### SCHOKOLADEBOMBE.

Eine Schokoladecreme, die wie üblich aus einem halben Liter kalter abgekochter Milch, fünf Eidottern und 15 dkg geriebener Schokolade über Dunst geschlagen wurde, wird mit festgeschlagenem Schlagobers vermischt. Diese Creme füllt man

in die gut ausgestrichene Bombenform, dazwischen eine Lage Schnapsweichseln oder sonstiges Einlegeobst, darauf wieder Schokolademasse und lässt die Bombe ein paar Stunden in Eis stehen. Vor dem Servieren mit Schlagobers verzieren.

\*

ORTH, KOSCHERE MAKKARONI, TEIGWAREN u. PANIERMEHL (Brösel)  
erzeugt unter Aufsicht Seiner Ehrwürden des Herrn orth Rabbiners  
Heinrich Pack aus Košice — die

#### „MONOPOL“

Nährmittel- und Mühlenindustrie BRUEDER ZATKA G. M. B. H.  
BOEHM. BUDWEIS.

Verlangen Sie unsere Ware bei Ihren Kaufmann!



#### Der lernbegierige Perser

Ein etwas naseweiser Perser begab sich zu dem gelehrten Rabbi und erklärte, die hebräische Sprache und heilige Gesetze lernen zu wollen. Der gute Meister setzt sich zu ihm und fängt an: „Dieser Buchstabe heisst Aleph.“

„Aleph? Wieso Aleph? Wie beweist ihr mir, dass er Aleph heisst?“ sagte der Perser mit der Bosheit des Verstockten.

„O, mein Gott!“ seufzte der Rabbi, aber er fuhr geduldig fort: „Schau, dieser zweite Buchstabe heisst Beth.“ „Beth?“ entgegnete der ungelehrte Schüler in dem nämlichen dreisten Tone. „Beweist mir doch, dass dieser Buchstabe Beth heisst!“ Da reiss dem Lehrer endlich die Geduld und er wirft ihn hinaus.

Der Perser, nicht faul, versucht es mit dem weisen Rabbi Samuel. Aber kaum hatte der Unterricht begonnen, so stellt er wieder seine merkwürdigen Fragen. „Beweist mir doch,“ sagte er, „dass dieser Buchstabe Aleph, jener andere aber Berth heisst!“

Da packt Samuel das Ohr des Persers und kneift ihn, dass es eine Lust ist. „Au weh, mein Ohr!“ schreit der Perser.

„Dein Ohr? Wieso dein Ohr?“ fragte Samuel. „Beweist mir doch, dass dieses Läppchen Ohr heisst!“

„Welch sonderbare Frage!“ antwortete der Perser. „Alle nennen es so.“

„Sehr richtig!“ lachte der Meister, „und in gleicher Weise nennen alle diese Buchstaben so. Bist du jetzt zufrieden?“

Derselbe Perser soll ein grosser Gelehrter geworden sein.

#### Der Fuchs und die Fische

Ein römischer Kaiser hatte den Juden das Studium der Gotteslehre streng verboten. Aber Rabbi Akiba hielt dem Verbote zum Trotz vor aller Welt religiöse Vorträge. Einer seiner Bekannten machte ihm deshalb Vorwürfe. „Akiba,“ sagte er, „fürchtest du denn gar nicht die Macht Roms?“

„Ich will dir eine Fabel erzählen,“ erwiderte der Rabbi. „Der Fuchs ging einmal am Ufer eines Flusses spazieren, da bemerkte er, wie die Fische scheu und geängstigt von einer Stelle zur anderen huschten. Was fürchtet ihr? rief ihnen der Fuchs zu. Die Netze der Menschen! war die Antwort. Ich will euch einen guten Rat geben, sprach der Schlaue, kommt auf trockene Land und wir wollen wieder in Freundschaft zusammen leben, wie einst unsere Ahnen im Paradies. Da lachten die Fische, dass der Flusslauf bebte: Du willst das klügste aller Tiere sein? Wenn wir schon in unserem Lebenslemente nicht sicher sind, wie sollen wir dorthin gehen, wo schon der Aufenthalt den Tod bringt? So sage ich dir,“ schloss der Rabbi, „wenn wir bei der Beschäftigung mit der heiligen Lehre, die doch unser Lebenslement ist, nicht sicher sind, wie ginge es uns erst, wenn wir dieser Lehre untreu würden?“

A. W.

Sie ersparen viel an Heizmaterial falls Sie den ges. gesch. Sparer, mit

staubfreien Aschenbehälter

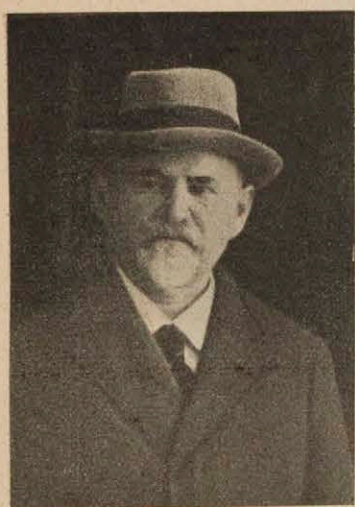
APROPO

im Hause haben.

Wenden Sie sich an die

Fa Matějů & Co., Brünn, Quergasse 9/11. — Tel. 15.114.





Isak L. Goldberg

Einer der ältesten Pioniere des Zionismus der bekannte russische Zionist und palästinensische Grossindustrielle Isak L. Goldberg ist im 76. Lebensjahre in der Nähe von Zürich in einem Erholungsheim gestorben. Die sterblichen Ueberreste werden nach Palästina überführt.



ARNOLD STOESSLER, Olmütz,

feierte in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag und zugleich sein 45jähriges Amtsjubiläum als I. Kantor und Sekr. der Jüdischen Gemeinde in Olmütz. Aus diesem Anlass wurde er zum Ehrenmitglied des Verbandes des mähr.-schles. Kultusgemeindefunktionäre, ernannt. St. ist der letzte in Mähren lebende Schüler Prof. Sal. Sulzers, des Begründers des modernen Synagogalgesanges und hat sich auch auf schriftstellerischem Gebiete einen guten Namen erworben.



JULIUS BLUM, V. Meziříčí,

der sich grosse Verdienste um die Erhaltung seiner Heimatsgemeinde Gross-Meseritsch erworben hat, verstarb vor einigen Tagen. Er war auch Vizepräsident des Vereins der Gross-Meseritscher in Wien und hat das Ghetto seiner Heimatgemeinde in vielen Gedichten verherrlicht. L. St.

## FamilienNachrichten

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos Familien-Nachrichten unserer Abonnenten. — Gleichzeitig versenden wir 5 Exemplare gratis an uns mitgeteilte Adressen. — Für Einschaltungen von Nichtabonnenten berechnen wir in der Rubrik: Verlobungen und Hochzeiten K 25.—, in der Rubrik Todesfälle K 15.— und in allen übrigen Rubriken K 25.— pro Einschaltung. Alle übrigen Veröffentlichungen nach unserem Inseratentarif.

### VERLOBUNGEN

Silwa Wolf, Görkau und Franz Böhm, Mies.  
Otto Weiner und Trude Sicher, Prag.  
Irma Rauscher, Oschelin und Leo Eisner, Winterberg.  
Martha Justitz, Karlsbad-Fischern u. Jaroslav Kobler, Velká Bystrica.  
Vlasta Flašnerová, Luže und Artur Hutter, Prag VII.  
Lilly Bergmann, Tepl.-Schönau und Otto Erich Spira, Prag.

### HOCHZEITEN

Otto Kohn, Prag-Horáďovice und Claire Freudenreich, Prag-Bedřichov.  
Lily Pollak, Prag XII. und Robert Wantoch, Zvittau.  
Willi Steiner und Trude Weiner, — Aussig a. E.  
Hana Ornstein und Otto Doktor, Prag.

### Zentralheizungen

jeder Art führt aus:

Ing. W. HAAS

Brünn, Dr. Mackůgasse 28.  
Telefon 10.659.

Josef Schwarz, Bratislava und Edith Weiss, Dubnica.  
Robert Preuss und Vally Fischl, Eger.  
Zoly Buchsbaum und Terry Jellinek, Uh. Hradiště.  
Martha Lederer, Příbram-Belčice und Herr Paul Weishut, Prag-Ronsperg.  
Zita Lederer, Příbram-Belčice und Fritz Kaufmann, Iglau.  
Gerda Taussig, Hlinsko und Alfred W. Rosenberg, Bombay.  
Eva Schneider, Prag und Theo Buchwald, Santiago de Chile.

### Café u. Hotel Ceplichal

Třebitzsch. — Tel. 178.  
Treffpunkt der jüd. Geschäftswelt.  
Billigste und solide Bedienung.

## ZUM SCHULBEGINN!

GROSSTE AUSWAHL in allen Papier — Schreib & Zeichen.  
Requisiten sowie sämtliche Bureaubedarfsartikel.

HAVEL - PRAHA II., REVOLUCNI 12.

Emanuel Morawetz, Eipel und Fr. JUC. Gitty Fuchs, Prag.  
Leo Kosiner, Dobříš und Vally Stráussler, Prag VII.  
Helene Stiasny, Prag VII. und Otto Löwenstein, Liboch a. E.  
Trude Berliner, Leipzig und Randolph Kouh, Falkenau a. E.  
Lise Heller, Brüx und Hermann Weigl, Prag.  
Franz Prisker, Bodenbach a. E. und Hede Propper, Aussig a. E.

### KONFIRMATIONEN

Oskar und Martha Wachtl, I. Kolkovna 3, beehren sich anzuzeigen, dass die Konfirmation ihres Sohnes Viktor Samstag, den 14. September um 9. Uhr vormittags in der Klaus-synagoge stattfand.

Die Konfirmation unseres Sohnes Jiří fand im Žižkov Tempel statt. Ernst und Giluška Kaufmann, Vršovice Rudolf und Marie Schneider, Karolinenthal, beehren sich anzuzeigen, dass die Konfirmation ihres Sohnes Peter Samstag, den 21. September, im Karolinenthaler Tempel stattfand.

Artur Hellmann und Frau, Bodenbach a. E., beehren sich anzuzeigen, dass die Barmizwahfeier ihres Sohnes Fritz am 29. d. M. im Bodenbacher Tempel stattfindet.

### 50. GEBURTSTAG

Dr. Josef Beck, Direktionsmitglied der Legiobank in Prag.

### 85. GEBURTSTAG

Frau Elise Winter in Prag.

### SILBERNE HOCHZEIT

Max Tausig und Frau Hedy, Cerv. Kostelec, feierten ihren 25jährigen Hochzeitstag.

### DOPPELTES JUBILÄUM

Herr Max Passer, Buchhalter i. P. aus Heřmanův Městec, feiert gleich-



LEO STEINER, Brünn,

der seit dem Tode seines Vaters, des Oberkantors Josef Steiner s. A. in uneigennütziger Weise in seiner Heimatsgemeinde Velké Meziříčí alle kantoralen Funktionen versieht. Er ist Mitarbeiter verschiedener jüdischer Zeitungen und wurde in Anerkennung seiner Leistungen in den Vorstand des Verbandes der Kantoren Mähren-Schlesiens gewählt.

zeitig mit seiner Frau Anna, geb. Kačer, den 60. Geburtstag und den 35. Jahrestag ihrer Hochzeit.

### TODESFÄLLE.

6. 9. Bertha Elsner, geb. Aufrichtig, Prag, im 75 Lj.
7. 9. Jakob Kisch, Prag VIII., i. 80 Lj.
7. 9. Rosa Propper, geb. Schönmann, Prag.
7. 9. JUDr. Alfred Taussig, B. Budweis.
9. 9. Dr. Gustav Schneider, Advokat in Prag.
9. 9. Anna Dawison, Tepl.-Schönau.
9. 9. Dr. Wilhelm Bloch, Chefarzt in Graslitz.
9. 9. Siegmund Altschul, Prag, im 66 Lj.
11. 9. Katharina Saxl, Prag, im 72 Lj.
11. 9. Josef Beck, Kladno.
11. 9. Eduard Weisskopf, Prag, i. 83 Lj.
13. 9. Filip Reich, Prag, im 85 Lj.
13. 9. Rabbiner Hermann Kohn, Reichenau a. K., im 80 Lj.
14. 9. Paul Danzig, Prag.
15. 9. Karoline Hofmann, Wien.
16. 9. Julius Uprimni, Wien, im 56 Lj.
17. 9. Alexander Kohn, Gutsbesitzer, Topoltschan.
17. 9. Wilhelm Grotte, Pilsen, i. 72 Lj.
17. 9. Moritz Fischl, Prag.
17. 9. Hermine Bergmann, Ůsti n. O.
18. 9. Adolf Braunfeld, eh. Sekretär und Oberkantor, Wien.
18. 9. Ernst Jerusalem, Prag.
19. 9. Leopoldine Hammerschlag, geb. Winternitz, Königshof a. E.
20. 9. Heinrich Bachrich, Březnice.

### Die Apotheke „Beim Bahnhof“ in Brünn

Ph. Mr. FRÄNZ PROCHAZKA beehrt sich dem P. T. Publikum bekanntzugeben, dass sie aus der Josefs-gasse in die MASARYKSTRASSE Nr. 37 (Eckhaus gegenüber dem Hotel Pačowetz, früher Bankhaus A. Suchánek) übersiedelt ist.

### EINZELUNTERRICHT GEHT VOR MASSENUNTERRICHT!

Lernet gründlich und privat bei den staatlich geprüften Lehrkräften der Privatlehrerschaft. — Lehrerinnen b. Tagesboten. Informationen und Stellenvermittlung: Vereinskantlei Krapfeng. (Kobližná) Nr. 22/7.

### DUORELLS

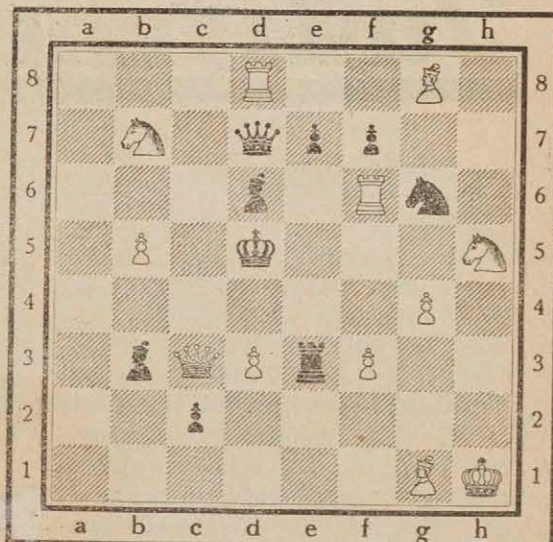
tritt mit grösstem Erfolg im neu errichteten BLUMEN-DANCING „SAKURA“ Landhaus - Brünn auf.

## SCHACHECKE

### Problem

A. Adabascheff.

„Italia Schachistica“, 1934, 1. Preis.



Matt in zwei Zügen.

### SOEBEN ERSCHIENEN

### OSKAR SINGER

### HERREN DER WELT

### ZEITSTUECK IN 3 AKTEN

### Vorwort von

### Walter Tschuppik

### 25 Kč

### REFTA VERLAG - PRAHA II.

### NEKAZANKA 4.

### EIN TAPFERES BUCH FUER

### TAPFERE JUDEN!

## Volkswirtschaft

MEINL A. G. — BRÜEDER KUNZ FUSIONIERT. Dieser Tage wurde zwischen der Julius Meinl A. G. und der Firma Brüder Kunz eine Einigung erzielt. Die Firma Brüder Kunz wurde in eine Aktiengesellschaft mit 500.000 Schilling Aktienkapital umgewandelt, in welcher die bisherigen Besitzer der Firma im Verwaltungsrat vertreten sind. Die Leitung der neuen Aktiengesellschaft liegt aber in den Händen der Meinl A. G. Durch dieses Arrangement wurde die Stellung des Meinlkonzerns bedeutend gestärkt, da bisher die Firma Brüder Kunz mit ihren 80 Filialen für den Konzern eine starke Konkurrenz war.

EXPORTMOEGlichkeiten. — Dieser Tage versandte der Nachfragedienst der Prager Messe die Ausgaben des Messeanzeigers vom ersten und zweiten Messe-sonntage. In den beiden Folgen sind 6 Seiten Auslandsnachfragen nach tschechoslowakischen Erzeugnissen enthalten, die während der Messezeit nicht einzeln avisiert werden konnten. Interessenten erhalten die beiden Nummern vom Nachfragedienst der P. M. M. Prag VII., Messepal.

20. 9. Marie Hoffmann, geb. Morawetz, Kohljanowitz.
21. 9. Heinrich Lausmann, Lobositz, im 66 Lj.
21. 9. Camilla Natscheradetz, — geb. Taubeles, Prag, im 63 Lj.





An der Klagemauer

## Jüdischer Sport

### Der Makkabi - Weltkongress in Brünn

Am 11. September begannen die Beratungen des Kongresses, resp. des Aktionskommités, welches unter dem Vorsitz des Prä. Dr. Lelever zusammentrat. Dabei erstatteten die einzelnen Makkabikreise ihre Berichte.

Die feierliche Eröffnung des Kongresses fand am 12. Sept. im grössten Saale Brünns in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der staatlichen Behörden, sportlicher Korporationen, von 200 Delegierten des In- und Auslandes, der jüdischen Vereine usw. statt. Die Begrüssungsansprache hielt Dr. März. Sodann sprachen: Der Vertreter des Gesundheitsministeriums, des „Sokol“, des „Orel“, des tschechischen Arbeiterturnvereins DTJ, der Bürgermeister Brünns Herr Tomeš, der Präsident der Brünnner Jüdischen Gemeinde Zwickler, Dr. Kapp für die Brünnner Zionistische Organisation, Abg. Dr. Angelo Goldstein, Vertreter des Keren Kajemeth und des Keren Hajessod, der Vorsitzende Jüdischen Partei und der Obmann des Brünnner Makkabi.

Besonderen Anklang fanden die Reden des Herrn Bürgermeisters und des Vertreters des „Orel“, welcher in seiner Rede eine über den Rahmen des Konventionellen gehende Herzlichkeit zum Ausdruck brachte. Von den Delegierten nahmen die Vertreter Oesterreichs, Polens, Frankreichs, Englands und Palästinas das Wort. Im Mittelpunkt des Interesses stand das Referat Dr. Lelevers, der auf die Vergangenheit des Makkabi-Weltverbandes einen Rückblick warf und dessen Pläne für die künftigen Jahre entwickelte. Er führte u. a. aus, dass der MWV die nationale Idee über alle anderen Aufgaben stelle. Seine Parole ist die „Jüdische Volksgemeinschaft“. Dr. Lelevers Rede war natürlich vollständig von dem Streben des MWV erfüllt, seine Mitglieder aktiv am Palästina-Aufbau teilnehmen zu lassen. Im nächsten Jahre wird die Wintersport-Olympiade in der CSR stattfinden. Die Einrichtung der Makkabiah wird beibehalten und ausgebaut. Auf der Rückkehr von der Berliner Olympiade werden die Sportler aus Japan, Ceylon, Afganistan, Persien und Indien eingeladen werden, mit den Makkabisportlern in Tel-Awiw ihre Kräfte zu messen. Mit dem Vortrag der tschl. Hymnen und der Hatikwah schloss diese würdige Feier.

Freitag, den 13. d. M. veranstaltete die Brünnner Kultusgemeinde zu Ehren des Kongresses einen feierlichen Gottesdienst, bei welcher Oberrabbiner Dr. Levy eine Predigt hielt.

Der tschl. Rundfunk hatte die Freundlichkeit, je einen Vortrag in deutscher und tschechischer Sprache über die Ziele der Makkabibewegung zu veranstalten.

In den nächsten Tagen fanden die Sitzungen der einzelnen Kommissionen statt, deren Anträge in der Plenarsitzung von Sonntag, dem 15. d. M. behandelt wurden. Die wichtigsten Resolutionen, die gefasst wurden sind:

1.) In Anbetracht der jüdischen Situation in Deutschland ersucht der Kongress des MWV sowohl die olympischen Kommités als auch die sonstigen Sportbehörden, jüdische Sportler von der Teilnahme an der Olympiade 1936 in Deutschland zu befreien.

Diese Resolution wurde gegen die aus begreiflichen Gründen abgegebenen Stimmen der deutschen Delegation einstimmig angenommen.

2.) Der Makkabi bekennt sich zum einheitlichen überparteilichen Zionismus. Er verurteilt die Spaltungstendenzen innerhalb der zion Bewegung. Er fordert eine zion. Weltorganisation, eine Gewerkschaft, einheitliche Fonds, einheitliches Schul- u. Unterrichtswesen und Anerkennung des Makkabi durch die zion. Weltorganisation als die nationale Turn- u. Sportbewegung.

Weitere Resolutionen befassen sich mit Fragen des Makkabi-Hazair, mit sporttechnischen und turnerischen Belangen und regen an, dass der MWV Schritte unternehme, damit die jüdischen Sportler bei den olympischen Spielen in Hinkunft als eigene Gruppe auftreten können.

Montag in der frühen Morgenstunden ging der Kongress zu Ende, nachdem er mit grossem Bedauern den Entschluss Dr. Lelevers, eine Wiederwahl anzunehmen, zur Kenntnis nehmen musste. An seiner Stelle wurde Prof. Dr. Brodetsky (Leeds) als Präsident gewählt. Dr. Lelever wurde die Würde eine Vize-Ehrenpräsidenten verliehen. Die Leitung besteht aus Lord Melchett (Ehrenpräsident), Dr. Jakobowicz, Erich Gumpert (London), Nathaniel (Palästina). Der sportliche Zentralausschuss (Moto) wählte neuerlich Beinhacker (Prag) zum Vorsitzenden. Für organisatorische Zwecke wurde ein Budget von 2999 Pfund bewilligt.

Für die Feiertage

**Barches** (runde) כשר  
empfiehlt in bester Herstellung u. Qual.  
die Weiss- und Schwarzbäckerei mit  
elektr. Betrieb  
Bäckerei- Glaser,  
Brünn, Na Ponávce I.

**SCHWIMMKLUB BAR KOCHBA**, Brünn. Unter der Leitung hervorragender Trainer eröffnet der Schwimmklub Bar Kochba, Brünn, am 16. Sept. im Charlottenbad auf der Bratislavská die heurige Wintersaison. Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung körperlicher Ertüchtigung der Jugend und der Kinder gerichtet, die für das spätere Sportschwimmen ausgebildet werden. Das Training findet ärztlicher Kontrolle statt, so dass für niemanden die Gefahr einer Uebertrainierung besteht. Das Training findet statt: Kinderschwimmen. Montag von 19–20 Uhr, Donnerstag von 1/2 18–3/4 19 Uhr; Herren- und Damenschwimmen: Montag 20–21 Uhr, Donnerstag 3/4 19–1/2 20 Uhr; Sportschwimmen: Montag 21–22 Uhr, Donnerstag 1/2 20–20 Uhr.

**JUEDISCHE SCHWIMMER IN MAILAND ERFOLGREICH.** — Länderkampf CSR gegen Italien, der in Mailand vor sich ging, war die CSR durch sechs jüdische Schwimmer und Schwimmerinnen, bzw. Wasserballer vertreten. Den grössten Erfolg erntete Abeles, der überraschend das 200-m-Brustschwimmen in der neuen tschl. Rekordzeit von 2:54,4 Min. gewann. Dr. Steiner verlor um Handschlag den Sieg über 100 m Grawl in 1:02,9 Min. Getreuer musste sich im 400-m-Freistilswimmen mit dem 3. Platz in 5:29,2 Min. begnügen. Fr. Keppich wurde über 100 m Rücken in 1:30,5 Min. zweite. Im tschl. Wasserballteam waren Fischer und Dr. Steiner tätig. — Auf der Rückseite starteten die tschl. Schwimmer in Triest, wo Abeles gegen seinen italienischen Gegner in 3:03,1 Min. unterlag. Keppich wurde zweite im 50-m-Rückenschwimmen in 45,4 Minuten.

#### KUNST

Das bekannte Wiener Pianistenpaar **RAWICZ-LANDAUER** wurde soeben von der grossen amerikanischen National Broadcasting Corporation für eine grosse Amerika-tournee verpflichtet. Die beiden jungen Wiener Pianisten werden sich Mitte November zum Antritt ihres Engagements nach New-York begeben.

Die beiden Pianisten haben in den Sommermonaten eine überaus erfolgreiche Tournee gemeinsam mit **ARMIN BERG** in den tschechischen Bädern, und anschliessend daran in den österreichischen Sommerfrischen absolviert. Jetzt begeben sich **RAWICZ-LANDAUER** nach London und von dort nach Italien. Von Genua aus treten sie sodann die Amerikareise an.

In New York werden die beiden insbesondere **WIENER MUSIK** propagieren, da ihre Einladung in erster Linie auf Grund ihres Erfolges als Wiener Pianisten erfolgte.

**WALTER LANDAUER** ist übrigens auch der Komponist der Einleitungsfanfane der Oesterreichischen Wochenschau.

UNUEBERTREFFLICH sind die  
SCHOKOLADEN der Marken

**Küfferle Vista**

Böhmische Schokoladefabrik  
vorm. Jos. Küfferle & Co., A. G. Rohatec

**Kinderarzt Dr. PREISS**

übersiedelte in die Smetanagasse 51  
Ecke Neugasse ordiniert von 11-12  
und 15-17. BRÜNN Tel. 18055.

Neueröffnet

**Anton Vojtek,**

Uhrmacher

Brünn, Krautmarkt 12, nahe Lidl.



Reichhaltiges Lager in Wanduhren, Taschenuhren, Herren- und Damenarmbanduhren, Küchen- und Miniaturwecker — weiter Gold-Silberwaren, Amer. Double u. Alpakawaren. Reparaturen werden raschest billigt und gewissenhaft unter Garantie durchgeführt.

**EREW JOM KIPPUR**

ab 4 1/2 nachm. im Restaurant EUROPE  
Praha II., Václavské nám. 16, I. Stock.

**NACHTMAEHLER**

auf jüdische Art zubereitet.

Nudelsuppe

Huhn oder Gans mit Nudeln

Kompot, Apfelstrudel

Schwarzer Kaffee

Komplett Kc 10.—

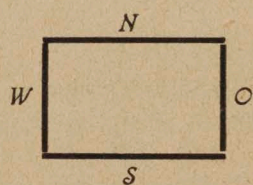
**VORANMELDUNGEN ERWUENSCHT**

**Bridge - Ecke Nr. 8**

Von Dir. Georg Piorkowski.

**Das Culbertson Bridge A.B.C.**

6. Fortsetzung.



Beide Seiten in den Gefahrenzone:  
Nord Ost Süd West  
1 T 1 P 2 ohne Pass  
3 ohne Pass Pass Pass  
Sie sind West und sollen das Auspielen ohne Kontrakt eröffnen. Was ist auszuspielen, wenn Sie folgende Karte besitzen?

P 10, 7 C Dame, 6, 3, 2 K Bube  
10, 9, 8, 6 T 7, 4. In diesem Falle ist nicht P. sondern die eigene geschlossene Länge mit K Bube auszuspielen.

**WEST-OST GEFAHRZONE.**

West P xx C Ass, Dame, Bube, xxx K Ass xxxx T — Ost P Ass, König, Dame, Bube, x, C König, x K Ass, Bube, 10, x T. König x zu lizitieren ist folgendermassen.

|          |         |
|----------|---------|
| West 1 P | Ost 2 C |
| 3 K      | 4 K     |
| 4 K      | 5 C     |
| 6 K      | 6 P     |
| 7 K      |         |

Damit kommen wir zur Schlemmlizitation, die wir in den folgenden Artikeln ausführlich erörtern werden.

**Nach dem Urlaub!**

Hygienisch einwandfreie Gesichts- u. Körperpflege, Amerik. Dauerenthaarungen, Hormonbehandlungen nur im Kosm. Inst. and Paraffineum and Lab. Mrs. FREDDA WAKA, Brünn, Zelní trh 1.

**Weinhaus Richard Marischler, Brünn,**

Wranauergasse 40. — Telefon 13452.

**ZUM HEURIGEN**

Täglich Wiener Schrammeln sowie SAENGER und HUMORISTEN.



# Die herzlichsten Glückwünsche

zum

## Jahreswechsel

1935

1936

Srdečné blahopřání

5696

6. Novému Roku

Allen meinen verehrten Mitarbeitern, Lesern, Freunden und auch meinen Feinden

חתימה טובה

Chefredakteur Hugo Gold

Allen Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

JOSEF FRAENKEL, WIEN.

Allen meinen geehrten Kunden und Freunden sowie Subvertretern entbiete ich auf diesem Wege meine herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

KURT KSINSKI,

Propagandachef und Redakteur der illustrierten Familienzeitung „DIE WELT“.

Allen geehrten Abonnenten und Inserenten entbietet die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel

DIR. GEORG PIORKOWSKI,

Schweizer Repräsentant des Illustrierten Familienblattes „DIE WELT“.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden entbiete die herzlichsten Glückwünsche

Dr. RICHARD GLOGAUER,

Repräsentant des Illustrierten Familienblattes „DIE WELT“.

„ELKA“

Akumulatoren-Fabrik  
LANGSTEIN & KLEIN, Aussig a. E.

Verkaufsbüro

Lade- und Reparaturwerkstätte

BRÜNN, Prádlácká 30.  
Telefon 10.409.

Café de

OPÉRA

Brünn

GRILL  
BRIDGE - ROOM

CAFÉ BIBER

Allen werten Gästen und Gönnern herzlichste Neujahrswünsche  
OSKAR & OLGA BIBER

Zum Jahreswechsel entbietet die besten Glückwünsche

HOTEL u. CAFÉ DE L'EUROPE  
SCHOPP.

CAFÉ ROYAL

KARL STRNAD

Brünn Masarykstrasse

CAFÉ GERECHSAMER

ALFRED VALENTA

Brünn Legionärstrasse

CAFÉ POST

Brünn Osw. Anisch

### Zum Jahreswechsel

entbieten unseren Freunden, Mitarbeitern, Abonnenten, Inserenten und Lesern die herzlichsten Glückwünsche

חתימה טובה

Redaktion und Administration:

Die WELT  
Jüdische  
Illustrierte Zeitung

### Restaurant kavárna

„Mánes“

Všem příznivcům mnoho štěstí v novém roce

přeje

EM. PACAL, nájemce.

### BELCREDI

KAVARNA — RESTAURANT

PRAHA VII.

Naše káva, obědy i večere jsou pravou pochoutkou.

Denně umělecké koncerty bez vstupného.

Přízeňský prazdroj.

O přízeň prosí OTTO RÁŽ, kavárník.

### MORAVA

KAVARNA — RESTAURANT

VÁCLAVSKÉ nám. u Pomníku.

## Alois Czischek

staatl. geprüfter Mechanikermeister im

Büromaschinenfache,

Brünn, Freiheitsplatz 15. — Tel. 17.813.

### Portály železné, z Anticobro-bronze

Ocelová okna, zárubně, ocel. rolety, slun. plachty a

železné konstrukce

vyrábí

„ERGON“ BRNO, Cejl 105/7.

## Autoschule

Ing. M. B. Braudé

Brünn, Husovská 14

Telefon 12.222.

(beim Obrowitzer Bahnhof)

Die herzlichsten Glückwünsche zum

NEUEN JAHR entbieten

HOTEL & KAFFEE

Juliš

Praha II., Václ. nám.

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel entbietet

Café Louvre

Em. Neugasser

Brünn

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet seinen werten Gästen

CAFÉ ALFA

BRÜNN

Krankenschwestern  
SAMARITA

empfehlen gut geschulte Krankenpflegerinnen.

Kounicová 25.

MARMOR-INDUSTRIE

## Filip Migot Brünn

Neustiftgasse 28. — Telefon 18.319.  
(Nové sady.)

Ausführung von Wandverkleidungen für Façaden, Portale, Vestibüle und Inneneinrichtungen jeglicher Art. — Lieferung von Treppen und Fussbodenbelägen, Kaminen, Säulen und dergl. Marmorarbeiten, Marmorplatten für gewerbliche und alle anderen Zwecke.

Metallwaren

Kunstindustrie

## Tomáš Třasák,

Brünn-Zidenice, Palackýstrasse 39.  
Erstklassige Ausführung. Niedrige Preise.  
Reichhaltiges Lager. — Telefon 10.286.

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir

שנה טובה תכתבו  
WODAK & COMP.,

CARTIER  
Etabl. Fondateur  
BRESSON  
en 1825

Generaldepot für CSR der Firma I. Thiriez  
Père & Fils & Cartier - Bresson, Paris.

### Radio - Laboratorium

Leitung: Ing. Hermann TUGENDHAT,  
Brünn, Minoriteng. 6 (Mez.).

Fachmännische Durchführung von Reparaturen, Ueberprüfungen, Störfreierungen u. s. w.

Allen unseren hochgeschätzten Kunden

wünscht viel Glück zum Neuen Jahre

LEOPOLD SKAROLEK

Grosswäscherei, Chem. Reinigung,  
Brünn, Kozi 8, Grillowitzgasse 28.  
Telefon 16.329, 18.141.

Einziges Spezialhaus  
in Küchenmöbeln

Lady

Brünn Jesuitengasse 9-11.

Den werten Kunden  
entbietet zum Jahreswechsel  
die besten Glückwünsche

Wilhelm Hermann,

Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen,  
Brünn, Janská 12. — Telefon 15.560.

Willfried Reimann

Anstreicher u. Lackiermeister.

Ausführung von Qualitätsanstrichen und Lackierungen Erzeugung und Verkauf von Oelfarben u. ölfreien Grundierungsmitteln.

Spezialität: „DEKOL“ Abbeizmittel  
„PULLUX“ Polierwasser

Brünn, Spitalwiese 18. — Telefon 10.531

AUTOWERKSTAETTE

ADOLF KOPRIWA,

Brünn, Kröna 68. — Telefon Nr. 14.353.



Allen meinen werten Kunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
Konditorei JOSEF SEDLACEK,  
Brünn Josefsgasse 2

**Elite - Garage**  
**Brünn, Dornych 60.**

TELEFON Nr. 14.363  
TAG- UND NACHTDIENST  
SERVICE - BENZIN - ☺

**Foto** ZENTRUM-DROGERIE  
**L. ZAPLETAL,**  
BRNO-Brünn Nám. svobody

Allen werten Kunden entbietet die herzlichsten Glückwünsche

**VIKTOR FISCHER**

Fleischhauer  
Brünn, Krautmarkt 30. — Tel. 12.636.

Den werten Kunden  
angenehmes Neues Jahr wünscht

**Joh. Adámek**

Erzeugt pat. Reistiefel  
BRNO, Pražská 19.

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten  
Fleischhauerei

**GUSTAV & EMIL NOVOTNÝ,**  
Brünn,

Pragerstr. 18. Na Ponávce 27.

Die besten Glückwünsche  
zum Neujahrswchsel ihren werten  
Kunden entbieten

**J. R. Horáček,**

Tapezierer und Dekorateure,  
Brünn, Franz Josefstr. 30. — Tel. 14.433.

Den werten Kunden herzlichste  
Glückwünsche

**Franz Kozlar,**

Optische u. mech. Werkstätte  
Brünn-Kröna 68.  
Telefon 11.258.

Den werten Kunden zum Neujahrswchsel  
entbietet die herzlichsten Glückwünsche

**Rudolf Ehrenberger**

Uhrenmacher

Brünn Alfa-Passage

**Jan Karpíšek,**

strojní dřevobráběcí truhlářství,  
BRNO, Křídlovská 82.  
Telefon 11.901.

Die herzlichsten Glückwünsche  
den w. Kunden entbietet

— Altbrünner Molkerei Kupčík  
Brünn Telefon

Die herzlichsten Glückwünsche  
allen meinen w. Reitgästen, Schülern und  
Schülerinnen entbietet

**ZUM NEUJAHRSWECHSEL**  
I. Brünner Reitschule

**Alfred Purkl,**

Brünn, Neustift 18. — Telefon 19.130.

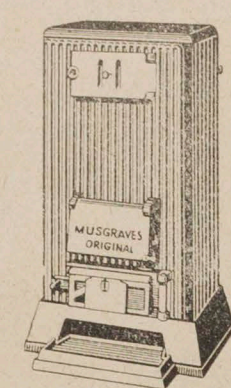
Dr. L. Allerhand und Frau, Brünn.  
Familie S. Alt, Brünn.  
Familie Leopold Aufrichtig, Brünn.  
Familie Kantor Ast, Brünn.  
Familie Max Backenroth, Brünn.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet  
Familie HIRSCH BAKON Schächter,  
Brünn.

Familie Heinrich Bauer, Brünn.  
Karl Benesch, Brünn, Zeile 7.  
Familie Dir. Oskar Bergmann, Brünn.

Familie Karl Bock und Frau, Brünn.  
Arpad Braun und Frau, Brünn.  
T. & L. Broch, Brünn.  
Oberkantor Hermann Daum, Misslitz.  
Hermann Feinberg und Frau.  
Familie S. Flach, Brünn.  
Familie Bruno Flatter, Brünn.  
M. Freiwillig u. Kinder, Brünn.  
Sieg. Gerstmann und Frau, Brünn.  
Julius Gottlob und Frau, Brünn.  
Generaldirektor G. Haas u. Frau, Brünn.  
Arnold Hickl und Frau, Brünn.

Fische, Geflügel  
**DEUTSCH**  
Brünn Krautmarkt.  
Sie erobern durch die neuen Radiotypen  
alle Rundfunkstationen  
**TELEFUNKEN, SCHAUB etc.**  
Unverbindliche Vorführung  
JOHANN BABEK, Brünn, Schwarzfeldg. 10



Dauerbrandöfen  
Musgrave's

sima die Austen

original

**K. VICHK,**

Brünn Kobliž, 29

Tel. 16477, 12562



**FLÜGEL  
UND  
PIANINOS**

Mnoho štěstí v Novém roce přeje  
**J. STOPKA**

VESELA Brno, Česká 6

Den werten Freunden und lieben Gästen  
die herzlichsten Glückwünsche zum  
Jahreswechsel entbietet

**RESTAURANT ED. WESELY,**  
Bienenhaus

Brünn Basteigasse

Den werten Gästen herzliche Glückwünsche  
WEINRESTAURANT

**RICHARD MARISCHLER**

„Zum Heurigen“

Brünn Wranauergasse 40

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet

**ADALBERT SCHUSTER UND FRAU,**  
Weinstube

Brünn Wienergasse 24

Café und Gastwirtschaft

„SCHUBERTBUNDPARK“

Erstklass. Wiener Küche. Prachtgarten. Angenehmer Aufenthalt zu jeder Jahreszeit.

Gastwirt OTTO WATZEK.

Den werten Gästen  
herzlichste Glückwünsche  
**Restaurant Kittel**

anerkannt gute Küche. — Spez. Weine.

Brünn, Krapfengasse 8. Telefon 11.727.

Die herzlichsten Glückwünsche zum  
Jahreswechsel entbietet den werten  
Gästen

Café-Restaurant am Makkabisportplatz  
**STAN. JANOUSEK.** Brünn

Allen meinen werten Kunden viel Glück  
zum Jahreswechsel

**AUGUSTIN KALINA,**

Herren Modalon

Brünn Anton Dvořáksgasse 3

Julo und Else Hickl, Brünn.

Familie S. Horowitz, Brünn.

Die herz. Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet

Familie THEODOR HUBER, Brünn.

Eduard Kolmer und Frau, Brünn.  
Berthold Klein, Brünn, Dornich.  
Löwbeer & Weinreb, Brünn.  
Oberkantor Igno Mann, Brünn.  
Familie Isidor Meisel, Brünn.  
Berth. Oppenheim und Frau, Brünn.  
Jul. Rischawy, Brünn.  
Dr. Ernst Spitz und Frau, Brünn.  
Emerich Spitz und Frau, Brünn.  
Leo Steiner und Frau, Brünn.  
Familie Isidor Strebinger, Brünn.  
Familie M. Strebinger, Brünn.  
Adolf Strebinger und Frau, Brünn.  
Oskar Wertheimstein und Frau, Brünn.  
Oberkantor Armin Wilkowitzch und  
Frau, Eger.  
Verwalter Julius Wittmann, Brünn.

**Schlesinger & Polnauer**  
Brünn, Masarykstr. 23.  
Herren- & Knabenschneider  
Herren & Knaben Konfektion  
eigener Erzeugung.  
**HALLO! HALLO!**  
Suchen Sie erstklassige und billige Arbeit.  
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an  
unsere neu eingeführte  
**CHEMISCHE PUTZEREL,**  
**FAERBEREI und WAESCHEREL.**  
Wir arbeiten nach neuester Art,  
wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!  
**ING. CHEM. V. ŠULC,**  
Brünn, Ant. Dvořáksg. 4, Pragerstr. 31.  
Telefon 10.746.

erstklassig in Ton und Ausführung  
in grösster Auswahl bei  
**Karl Moravec, Klavermacher**  
Brünn Salzamtsg. 6 (Mezzanin)  
Günstige Ratenzahlungen,  
Umtausch, Miete.  
Reparaturen u. Stimmungen billigt.

Die herzlichsten Glückwünsche  
entbietet Herrentaylor

**A. L. RYBNICEK,**

Brünn, Dr. Mackůgasse 5. — Tel. 13.607.

**RUDOLF SCHMIED,**

Papierhandlung,

Brünn, Janská 14. Telefon 15.236.

Den werten Kunden herz. Glückwünsche.

**F. POKORNÝ, Schneidermeister,**

Brünn, Basteigasse 1. — Telefon 11.292.

Feine Herren-Massschneiderei

**M. PAVLÍK,**

Brünn Ant. Dvořáksg. 8

**Rudolf Moravec**

Herrenschneider — Modalon

Brünn, Masarykstr. Nr. 16. Tel. 15.987.

Eingang von der Markthallengasse.

Den werten Kunden herzlichste  
Glückwünsche

**Josef Vávra**

Herrenschneiderei,

Brünn Francouzská 25.

**SPEDITION**

**Johann Zima**

ZNAIM, Hühnermarkt Nr. 4. — Tel. 86.

Besorgt Zu- und Abfahren, Verzoollungen.  
Uebersiedlungen und Einlagerungen.  
Autotransporte. Autoübersiedlungen.

HOTEL-RESTAURANT

**DEUTSCHES HAUS**

ZNAIM.

Fremdenzimmer. Fliessendes Wasser. Zentralheizung. Garagen. Guter Mittag- und Abendtisch. — Erstklassige Pilsner und Znamer Biere. Gut gepflegte Nordmähische Weine. Tel. 31.

Franz Maderner, Hotelier.

Wir überraschen Sie mit unserer

**Kleiderreinigung**

Dies bedeutet Ersparnis und  
Schutz Ihrer Gesundheit

**Leopold Skarolek,**  
Wäscherei BRÜNN.

**JAN SVEC,**

nábytkové a stavební  
stolařství

Prostějov, Polská ulice 5. —

Sport

Tailor

**Jos. Taufmann,**

PRAHA II.,

v Jámě 10. — Tel. 32.292.

**V. BUSTIN**

Schneider.

Langjähriger Fachmann mit Erfahrungen  
von: Kniže & Comp., Paris, Orlik, Schütz,  
Horowitz etc., Prague.

Praha II., Hyberná 30.

Tel. 648-23

**WILHELM SCHOEN,**

Feinbäckerei

Brünn Neugasse 19

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbietet

**ORIENTAL, G. M. B. H.,**

Schokolade u. Zuckerwarenfabrik  
Brünn, Obergerspitze.

**PUČAN & POSPÍŠIL**

OPTISCHES INSTITUT

BRUENN, FREIHEITSPLATZ 9

Herren und Damen

Friseur Salon

**WOTAWA**

Brünn Kozí

**FRISIER SALON**

HANS u. OTTI FISCHBACH.

Brünn, Rennergasse 22/24.

Telefon 11.875.

**WILLFRIED REIMANN,**

Anstreichermeister

Brünn Spitalwiese 18

**HAUSWAESCHEREI BENEDIK**

Brünn, Dörrrössel 15,

Sonn- und getrocknete Wäsche.

Billigste Preise, sorgfältigste Behandlung.  
Wird abgeholt und zugestellt.

**Der Skarolek** versteht sein Fach. Sei es, was will geputzt, gefärbt oder gewaschen. Alles ist wieder wie neu. — Chem. Reinigung, Kunstfärberei

**LEOPOLD SKAROLEK, Brünn.**

Fabrik: Grillowitzg. 28. Tel.: 18.141-16.329

**ZUM JAHRESWECHSEL**

entbietet die herzlichsten Glückwünsche  
Reinigungsanstalt

**HAWRANEK,**

Brünn, Adlergasse 24. — Telefon 34.021.

Chemische Putzerei und Wäscherei

**JOSEFA BEDNÁROVÁ,**

Brünn, Legionärstrasse 3. Telefon 12.172.

**JOSEF FREUND**

JUWELIER

Gerichtlich beeideter Sachverständiger

Brünn, Masarykstrasse 11/15

JUWELEN - GOLDWAREN - SILBERWAREN - TASCHENUHREN UND NEU-

SILBERWAREN.

Eigene Werkstätte.

**MITTEILUNGEN**

aus dem Leserkreise.

Unschön sind Weichholzfußböden in der Wohnung. Diese werden durch das Waschen grau und unansehnlich. Wenn Sie die Weichholzfußböden mit „Cirine“-Beizepolitur streichen und dann regelmässig mit „Cirine“-Wachsfliissig nachbehandeln, werden sie so schön wie Parketten. Verlangen Sie aber ausdrücklich „Cirine“-Beizepolitur in den bekannten Originalflaschen.

Geist und Körper halten Sie durch regelmässige Einreibungen mit dem Menthol-Franzbranntwein gesund. Diese stärken Nerven und Muskeln. Das sagt auch Ihr Arzt.



## Bevorzugte Lokale, Cafés - Restaurationen, Hotels in denen unser Blatt aufliegt:

Redigiert von Propagandachef Kurt Ksinski.

### Tschechoslowakei

**AUSSIG a. E.:**  
 Café Savoy  
 Café Konditorei Falk  
 Grand-Café

**BODENBACH a. E.:**  
 Café Corso  
 Café Wien  
 Grand-Hotel Töpfer

**BOEHM. BUDWEIS:**  
 Café Central  
 Café Schwarze Rose  
 Café Savoy  
 Grand-Hotel

**BOEHM. LEIPA:**  
 Hotel Leimer

**BRUEX:**  
 Café Baier  
 Café Post

**EGER:**  
 Restaurant Heller  
 Hotel Continental  
 Hotel Esplanade  
 Café-Restaurant Wallenstein

**FALKENAU a. E.:**  
 Café Bergarbeiterheim

**FRANZENSBAD:**

Grand-Hotel  
 Hotel Forster  
 Park-Hotel  
 Café-Park, Georg Dörfler  
 Hotel Belvedere  
 Hotel Post  
 Hotel Königsvilla  
 Savoyhotel-St. Leipzig  
 Wolf's Hotel Imperial

**GABLONZ:**  
 Hotel Geling  
 Hotel-Café-Restaurant „Krone“  
 Café Metzler  
 Rathaus-Gaststätten

**HIRSCHBERG a. S.:**  
 Grand-Hotel  
 Hotel Bellevue

**HOHENELBE:**  
 Grand-Hotel Bremen

**JOACHIMSTHAL:**  
 Radium Palace-Hotel  
 Haus Mignon

**JOHANNISBAD:**  
 Sanatorium Dr. Koref  
 Hotel Petratschek  
 Kinderheim Dr. Cohn

**KARLSBAD:**  
 Grand-Café-Restaurant  
 »Freundschaftssaal«  
 Restaurant Freundschaftshöhe  
 Grand-Hotel Brüder Hanika  
 Hotel Astoria  
 Hotel »Goldener Schild«  
 Hotel »Derby«  
 Rabls-Hotel Glattauer  
 Regina Palast-Hotel  
 Richmond Park-Hotel  
 Bridge-Hotel  
 Kurhaus Holland  
 Gartenrestaurant Schweizerhof  
 Kurheim »Cap Martin«  
 Haus Wiedersehen  
 Schützenhaus Theater-Varieté  
 Café Stadtpark  
 Hotel »Paradies« E. Wohlrab  
 A-B Bar  
 Derby Bar  
 Marocco-Bar

**KOMOTAU:**  
 Hotel Reiter  
 Kurhaus Bad Allaunhütte

**LEITMERITZ:**  
 Café Kutscha

**MARIENBAD:**  
 Elias Aschkenasy Restauration  
 Café Franz Egerer  
 Imperial-Hotel  
 Café Wiener Eck  
 E. Kraus »Rotkäppchen«  
 David Leitmer »Hotel National«  
 Marienbader Mühle  
 Hotelier Opl »Waldfrieden«  
 Parkhotel »Waldmühle«

Hotel Regina  
 Hotel »Bílý kříž«  
 Restaurant »Schweizerhof«  
 Café »Bellevue«  
 Hotel Weimar  
 Hotel Royal  
 Hotel Casino  
 Hotel Wagner  
 Hotel Prager Haus  
 Hotel Esplanade  
 Hotel Leipzig  
 Grand-Hotel Ott  
 Hotel Miramonte  
 Hotel Praha  
 Hotel Europa, Dr. J. Müller  
 Höhenhotel Egerländer  
 Höhenhotel Panorama  
 Kurhaus Hubertusburg  
 Palast Splendid  
 Kurhaus Richard  
 Tierpark ZOO AM BERG mit Rest.  
 Kurhaus Marianhill  
 Theatercafé  
 Café Hochwald  
 Café Hevetia Ad. Weil  
 Café u. Kondit. Ruppert

**NACHOD:**  
 Kaffee & Hotel „Beránek“

**ODERBERG:**  
 Café Astoria

**OBERLEUTENSDORF:**  
 Café Central  
 Café Lenfeld

**PILSEN:**  
 Grand-Hotel Smitka

**PODERSAM:**  
 Hotel Sonne

### PRAHA

Café Aschermann  
 Hotel Ambassador  
 Café Belcredi  
 Café Boulevard  
 Café Europe  
 Restaurant Goldmann  
 Café Lloyd  
 Palace-Hotel  
 Café Paris  
 Hotel Wilson  
**REICHENBERG:**  
 Grand-Hotel „Goldener Löwe“  
 Hotel Schienhof

**SAAZ:**  
 Café Rathaus

### SPINDLERMÜHLE i.R.

Grand-Hotel  
 Hotel Bristol  
 Hotel Central  
 Breuers Hotel Belvedere  
 Kindererholungsheim Dr. Kindler  
 Pension „Tosca“  
 Hotel „Hohe Warte“  
 Hotel Savoy  
 Hotel Schreiber  
 Hotel Spindelmühle  
 Palace-Hotel

**TEPLITZ-SCHOENAU:**  
 Café Kreuz  
 Café-Restaurant Goldenes Schiff  
 Eduard Jung, Theater-Café  
 Café Reznik  
 Café Rathaus

**TRAUTENAU:**  
 Hotel Klein  
 Café & Restaurant Kronenhof

### BRÜNN.

Café Praha  
 Café Elektra  
 Restaurant Sinkora  
 Restaurant Stopka  
 Restaurant Caipi  
 Akademická kavárna  
 Café Bellevue  
 Restaurant Boček  
 Restaurant Jos. Neumann  
 Café Adria  
 Hotel und Café Astoria  
 Restaurant Robotka  
 Café & Restaurant Belvedere

## Wohin Sie auch reisen,

fragen Sie bei uns nach

empfehlenswerten Hotels, Pensionen etc. an

Wir ersparen Ihnen manche Enttäuschung

Auskünfte vollkommen kostenlos, durch unsere Abteilung: „Reisedienst“

Verlag: „Die Welt“

Café Gerechsam  
 Café Landhaus  
 Café Savoy  
 Grand-Hotel  
 Café Alcron  
 Café Avion  
 Café Esplanade  
 Bahnhofrestaurant  
 Café Opera  
 Café & Hotel Passage  
 Hotel Padowetz  
 Schubertbundpark  
 Café Stadion  
 Café Royal  
 Café Louvre  
 Vegetar. Restaurant  
 Café Biber  
 Café Hannak  
 Café Alfa  
 Café Post  
 Café Monopol  
 Café Radio  
 Restaurant Weiss  
 Hotel Slavia  
 Hotel Central  
 Café-Hotel de l'Europe  
 Café Zeman  
 Bristol-Bar  
 Restaurant Primus

**BRECLAV:**  
 Hotel Bristol

**HODONIN:**  
 Café Adler  
 Hotel Central  
 Restaurant Mayer

**IGLAU:**  
 Grand-Hotel Schulz  
 Café Passage  
 Café Simader

**KREMSIER:**  
 Café Avion

**MOR. OSTRAVA:**  
 Café Royal  
 Café Union  
 Kavárna u Mostu  
 Restaurant Better

**NIKOLSBURG:**  
 Café Schaffa

**OLMÜTZ:**  
 Café Ruprecht  
 Café Drapal

**PROSTEJOV:**  
 Café Deutsches Haus  
 Grand-Hotel

**TREBITSCH:**  
 Kavárna Cepichal  
 Kavárna Svoboda

**VITKOVICE:**  
 Café Industrial

**ZNAIM:**  
 Café Corso  
 Hotel Deutsches Haus  
 Hotel Drei Kronen  
 Hotel Nesvadba  
 Café Svoboda  
 Gastwirtschaft Ruppert

## ÖSTERREICH WIEN

BEZIRK I.:

Café Schottenring  
 Riedl's Café de l'Europe  
 Café Müller  
 Café Maendl, Ganauser  
 Café Fenstergucker  
 Café Carlton  
 Schwedencafé  
 Café Arkaden  
 Café Stadtpark  
 Café Siller  
 Café Cristall  
 Wiener Ring-Café  
 Café Freyung  
 Café Altes Rathaus

Hotel Metropole  
 Café Pax  
 Café Lechner  
 Café Viktoria  
 Café Gartenbau

BEZIRK II.:

Café Karltheater  
 Café Nizza  
 Café Orient  
 Café Central  
 Café National  
 Café Donau  
 Hotel Continental  
 Hotel Dianabad

BEZIRK VI.:

Café Ritter  
 Palace-Hotel

BEZIRK VII.:

Café Filmhof

BEZIRK VIII.:

Café Josefstadt

BEZIRK IX.:

Zum Auge Gottes  
 Café Bauernfeld  
 Café Industrial

## Schweiz

LUZERN:

Grand-Hotel, Bürgenstock  
 Hotel du Lac  
 Hotel St. Gotthard  
 Hotel Titles  
 Hotel & Kurhaus Sonnenberg A. G.,  
 Kriens-Luzern  
 Kursaal Direktion  
 Kunsthaus Restaurant  
 Palace-Hotel, Bürgenstock  
 J. Rosenblatt, Restaurant

ST. GALLEN:

Café Neumann

## Zürich

Internationaler Bridge-Club  
 Stockerstr. 48  
 Pension Ivria  
 Wiener-Café Bristol  
 Café zur Bleiche  
 Café & Restaurant Globus  
 Café Chez Lisette  
 Café Rämipavillon  
 Café Sonnenthal  
 Café Passage  
 Café Astoria  
 Erfrischungsraum  
 Warenhaus Brann A. G.  
 Tea-Room Leder כשר  
 Café Apollo  
 Pension Hadassah כשר  
 Grand-Café de la Terrasse  
 Café Metropol  
 Café Old India  
 Volkshaus „Limmathaus“

## Italien

TRIEST:

Café Adriatico  
 Café XXX. Ottobre  
 Gelateria Danubio Café  
 Café Specchi  
 Lotteria u. Café Stólnicka

Lesen und verbreiten  
 Sie überall

**Die WELT**  
 Jüdische  
 Illustrierte Zeitung

Probenummern auf  
 Wunsch kostenlos



# Marienbad

Man wohnt  
zeitgemäss billig

Man isst

BEI LOWENTHAL  
im Hotel WALHALLA  
Jeder moderne Komfort.  
Treffpunkt der Zionisten.

## Hotel Esplanade

mit seinen Depandancen, Garagen,  
Haus ersten Ranges

MARIENBAD

Tanztee, Restaurants, Esplanade-Bälle

Palast-Hotel FÜRSTENHOF  
Hotel ENGLISCHER HOF  
Hotel NEW YORK

letzteres ganzjährig geöffnet.

Modernster Komfort.

Besitzer: Ernst & Hans BARUCH.

Café - Restaurant

Jägerhaus

Oberhalb der Waldquelle.

Best bekannt, von den Kurgästen  
bevorzugt.

## Café Nimrod

das bevorzugte Café & Restaurant  
mit besonders gepflegter Liegewiese.

Höhenhotel „PANORAMA“

Beliebter Frühstück- und Jausenplatz  
mit schönster Fernsicht und Wald-  
strandbad. — Täglich nachmittags  
Meisterkapelle Kammervirtuose

DOLFI DAUBER

Café-Restaurant Reinmühle im Buch-  
tal. Schönster Ausflugs- und Erho-  
lungsplatz. - Regelmässiger Autobus-  
verkehr. - Beide Häuser unter gleicher  
Leitung.

LEITNERS GOLD. SCHLOSS

Vornehmstes Jüdisches Haus

Gold. Schlüssel

Simon Raab

HOEHENHOTEL ALM UND SENNHOF

ALLER KOMFORT —

IDEALE LIEGEWIESE

## „Hotel LEIPZIG“

direkt neben der Kreuz-  
brunnpromenade, so-  
mit günstigste Lage. Jeder  
moderne Komfort. Zeitge-  
mässe Preise.

Besitzer Max Stingl.

Hotel

## WEIMAR

VORNEHMSTES HAUS.

MODERNSTER KOMFORT.

## Kurhaus „Splendid“

in ruhiger, zentraler Lage, moderner  
Komfort. Zimmertelefone. Tel. N. 2241

Café PENSION WALDHEIM,  
DIE PERLE VON MARIENBAD

## HOTEL WAGNER

Jeder moderne Komfort. Altbeworztes  
Restaurant. — Zeitgemässe Preise. —  
Tel. 2040.

KURHAUS GOLDENER ENGEL.

Tel. 2181. Aller Komfort. Mässige Preise

Café u. Konditorei SCHLUESSELBURG  
F. GLEISINGER.

Gartenhotel Schweizerhof im südli-  
chen Quellenviertel von Marienbad  
Beste Küche, mod. Fremdenzimmer m.  
fließ. Wasser, Bad - Telefon, Idyllen-  
kaffee. Mässige Preise.

Kurhaus Hubertusburg

jüd. Besitzer. Fließ. Warmwasser,  
Lift, Bad, Tel. 2391, schöne Zimmer,  
Balkone, Südlage, Garten, Terrasse.  
Erstkl. Verpf. Für jüd. Gäste billigste  
Pauschalabkommen für Zimmer.

Café-RESTAURANT FORSTWARTE  
FRUEHST., MITTAG- UND JAUSEN-  
PLATZ. — AUTOBUS K 2.—

Strandbad LIDO Wasserport  
Licht, Luft u. Sonnenbäder

BESUCHEN SIE

das sehenswürdige Café-Restaur.

Strandbad

Idealer Aufenthalt bei jedem Wetter.  
Modernste Café, Restaurant- und Ge-  
sellschaftsräume mit herrlicher Ter-  
rasse am Wasser und Strand.  
Unter neuer Führung.

# Franzensbad

WOLFs

## HOTEL IMPERIAL

FRANZENSBAD

Haus allerersten Ranges

bietet den idealsten Kuraufenthalt.

## HOTEL POST

I. Ranges

moderner Komfort, mässige Preise. Erst-  
klassiges Restaurant. Garage. — Tel. 34.  
Pension-Arrangement mit Pauschalkuren.  
WEEKEND. M. Wolf.

## Savoy Hotel

gegenüber Kurpark und Quellen.  
Idealster Kuraufenthalt.

Richard Anders

FRANZENSBAD

Savoyhotel-St. Leipzig.

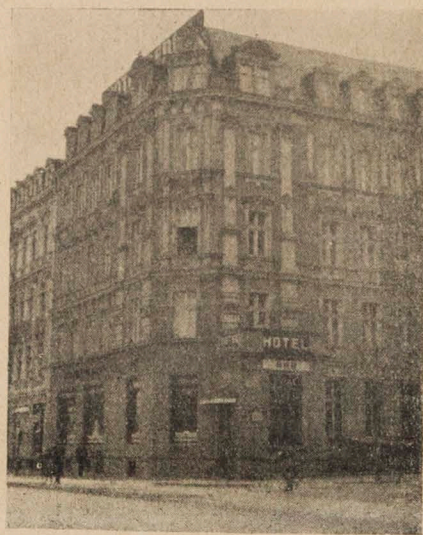
## Belvedere - Bellevue

Führendes Hotel, modernster Komfort in  
dem elegantesten Badeviertel in der Nähe  
der Quellen und Bäder. Tee Dansant —  
Souper Dansant. Treffpunkt der eleg. Welt.

Garagen-Box. — Tel. Nr. 6.

Telegr. Adr. Bellevue.

# Karlsbad



## Grand Hotel „Derby“

das sogenannte internationale Hotel  
Karlsbads. 3 wöchentlicher Kurauf-  
enthalt K 900.—.

Im gleichen Betriebe die bestbekannte

## Derby Bar

Erstklassige Küche zu normalen Prei-  
sen. - Auf Wunsch auch Diätküche.

Höhencafé - Restaurant

„Freundschaftshöhe“  
Endstation der Drahtseilbahn. Schönstes  
Höhencafé mit herrlicher Fernsicht-Liege-  
platz. Vorzügliche Verpflegung. Tel. 9872.

Karlsbad Besitzer  
Heinrich G. Pötzl  
Seehöhe 585,40 m.



Der grosse Garten des Restaurant  
Schweizerhof.

RESTAURANT UND CAFÉ

## Schweizerhof

Inh.: Paul Tschammerhölzl.

Karlsbad ČSR

Schönste Aussicht. — Vorzügliche Küche.  
Erstklassiges Nachmittagskonzert.  
Liegeplätze.

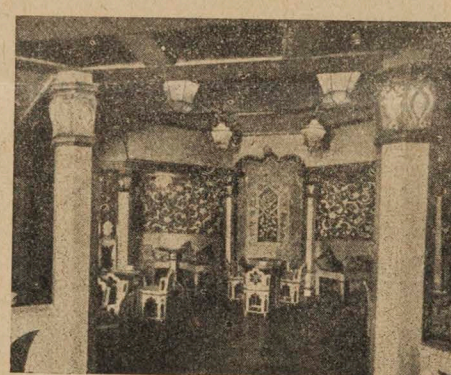
## BAD KOENIGSWART

PALAST HOTEL BEER  
KOENIGSWART — FUEHRENDES  
HOTEL AM PLATZE

PENSION WALDHEIM  
KOENIGSWART — ALLER COMFORT:  
EIG. MINERALBAD —  
AUTOBUSVERKEHR

Hotel METTERNICH BAD KOENIGS-  
WART. — PENSION K 35.—.  
BESITZER: KAREL LOTZ

# Spindlermühle i. R.



Dependance

„Ida“

Dependance

„Ingeborg“

## Hotel Schreiber

Bekannt behaglich, geselliges Haus mit  
modernsten Komfort. Fließendes Wasser,  
Bäder usw. Wochenpauschalpreis K 300  
bis 330.—. Alles inbegriffen.  
Orient-Bar im Souterrain.

## Hotel „Central“ Spindlermühle

Telephon Nr. 24. — Aller Komfort.  
Mässige Preise! — Garagen!  
Auskunft und Prospekte durch:  
W. HOLLMANN.

## HOTEL SAVOY

Dep. Westend

ALLER KOMFORT. MAESSIGE PREISE.

TEL. Nr. 7.

## GRAND-HOTEL

mit Depandancen „Bellevue“ und „Haus  
Daheim“. Altrenommiertes Haus mit je-  
dem Komfort der Neuzeit. Zimmer mit  
Privatbad. Staatstelephon, Appartement,  
Liegehallen, Terrassen, Parkanlagen, Ten-  
nisplatz, Garagen, Mietauto. Tel. 1 und 36.  
A. u. M. Osiegowski.

## HOTEL Spindelmühle

Tel. Nr. 5.

Erstrangig. Jeder Komfort. Zentrale Lage.  
Terrassen. Liegewiese. — Garage. —  
BESITZER: Dr. W. u. T. PICK.

## Palace - Hotel

Jeder Komfort. Angenehmster Aufenthalt.  
Beste Verpflegung. Pension: Juli-August  
40 bis 48 K. Mit Privatbad 48 bzw.  
56 K. Verlangt Prospekt. — Telefon 4.  
Neue windgeschützte Terasse eröffnet. —  
Ausserdem vollständig neu eingerichtete  
Gesellschaftsräume.

Herrlicher Gebirgsaufenthalt  
im

## Kinderheim MUDr. Kindler

Spindlermühle.  
800 m Seehöhe. Aerztliche und pädagogi-  
sche Aufsicht. Prospekte durch Kurver-  
waltung. Ganzjährig geöffnet. — Tel. 73.

## VILLA „TOSCA“

Spindlermühle.

Jeder moderne Komfort.

Tel. 75.

Dr. KINDLER.